

leinen an

Anders" nterdrückt,

amilie, fie

rigen

and unter

(Woldedt).

# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 1 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 70 Pig. einicht. Bringerlohn. Wegen Poliberug naberes bei febem Poftanit.

Ericeint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Guido Seibler in Biebrich a. Rh. Rotations. Drud u. Derlag: Guibo Seidler porm. fofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich.

Silialerpedition in Godheim: Jean Cauer.

Angelgenpreis: für bie 6 gefpaliene Colonelgeile ober beren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pig.

N 8

Dienstag den 21. Januar 1919

Politichenhouse. Frankfurt (Main) Br. 10216.

13 Jagryang

## Umtlicher Ceil.

98r. 56.

Machteeg sur Breerbaung vom 2. September 1918 — 3.-Ar. II. Kornft. 5108 — befreijend Amerdaung über den Berfehr mit Auslandogefreibe und Micht.

Mat Grund der §\$ 59 und 79, 80, 81 der Reichsgetreibe-ordnung für die Ernte 1918 vom 29, Mai 1918 — Reichs-eiefehbt. S. 434 — in Berbindung mit ber Berordnung über den Berfebr mit ausfandt dem Dehl vom 13. Marg 1917 — Reichs-Gefegbl. S. 229 252 — wird für ben Bandfreis Miesbaden forgende Anordnung

Mer Früchte oder derann bergeftellse Erzeugnisse außerhalb ber beberdlich geregetten Berietlung zum Zwede der Weiterveräuherung erwirtet, oder Berreige allichtigt, die solchen Erwerd zum Wegenstande baben, das binnen brei Tagen nach dem Erwerd oder dem Bertragsschlich dem Rommunalverband Unzeige zu ers

Sumiberhandlungen gegen blefe Borichriften werden mir Ge-jongnis bis zu einem Johre und mit Gelbstrafe bis zu 50 000 Mart ober mit einer biefer Strafen bestraft. Der Bersuch ift ftrafbar-Rusjerbent tonnen unzuvertallige Betriebe ge dioffen und nicht angeseigee ober verheimtichte Borrate ohne Bablung eines Breifee entcignet merben.

Diele Anordmung tritt mir der Berklindigung in Kraft. Wiesbaden, den 9. Innuar 1919. Ramens des Kreisausschusses.

3-9tr. II. Nornft 8634. Der Borfipende: 3. B.: Schlitt

Befannimadjung.

Inlaige ber Beschung eines Teiles ben Regierungsbesirfes Wiesbaben baben mir zur Abwickung der uns für die Stellemerforgung bieles Tebtetes obliegenden Geschäfte in der Stadt Wiese baden eine Redenstelle eingerichtet, mit welcher mir in Berdindung itrhen, und welche den uns kontrolliert wird. Dieselbe fahrt die Be-

nebenstelle der Bezirksfleischstelle und des Biehhandelsverbands für den Regierungsbezirk Biesbaben in Wiesbaben (Schlachthof).

Mir übertragen dieler Rebenftelle neben der Schiachtolehauf-beingung auch die Durchlübrung der für die Ein- und Ausfuhr von Jucht- und Augoieh ertaffenen Anordnungen inverhalb des beieigten Gebietes fomie im Berfehr mit ben außerhalb gelegenen Deren. Grantfurt a. M., ben 8. Januar 1919.

Bezirfssteischitelle für den Rogierungsbezirf Wiesboben. Der Borfipende: gez.: von Bernus.

Bird hiermit veröffentliche. Biesbaden, dem 18. Januar 1019. Der Borfinende des Kreisausschuffes. I. B.: Schlitt. O. Mr. H. St. 087-1.

Die Gemeinde Farfterftelle Raurod in ber Oberfürfterei Commenberg, mit bem Mobnith in Muringen, Landtreis Wesbaden, gelangt mit bem 1. April 1910 jur Reubelegung. Mit ber Sielle, welche Die Balbungen ber Gemeinden Auringen, Rioppenbeint, Ruurch, Ighiaht, neihlach und Medenbach mit einer Größe von 863 de. umbert, ilt ein Jahreseinfommen nam 1406.— M. iteigend von der Stellenübertragung ab von 3 zu 3 Jahren vier mat um je 200 M., dann zwei met um je 100 M. die zum hächstbeitrage nam 2500.— M., verbunden, weiches dui Grund des Geleges vom 2500.— Dendensberechtigt ist. Außer dem baren Gehalte virb freie Dienstwehnung und greibrennholz bis ju jahrlich 16 non Jobelich 300 M. bezw. 150 M. bewilligt. Die freie Dierft-mob ung und des Freibrennholz bezw. die Geldenrichebigungen hierfür find mit 300 M. bezw. 156 M. beim Rubegehaft anzurech-De Anftellung erfolgt umächft auf eine einfahrige Brobe-

Bemerbungen find bis jum 5. Mars 1919 an bie Oberforfterei in Connen Arty ju richten.
Co mirb bemerft, boft nur Bemerber mit forftlicher Borbit-

Aussicht auf Berudfichtigung baben. Bliesbaden, den 4. Januar 1919. 3.Rr. 11. 186/1. Der Regierungsprafibent.

58x. 59.

Befanntmachung beit, die Enteichtung der Amfahlteuer auf Lugungegeuftände. Auf Brund des § 17 Abl. 1 des Umfahlteuergefehes und der 58. 46. und 51 der Ausfahrungsbeitimmungen dazu, werden die gur Entricheung der Umfastlewer auf Eurusgegenstände verpflichteten gewerbetreibenden Berlanen, Gefestschaften und fontigen Bertowen Bereimgungen in der Stadt Wiesbaden ausgefordert, die
vorgeschriebenen Erstätungen über den Gefomibetrag der freuerrflichtigen Enigelte im Monat Dezember 1918 bis spätestens Enbe Samier 1919 dem unterzeichneten Umsausteiseramte ichristlich ein-zurreichen oder die ersorberlichen Angaben an Amtsstelle mundlich

Die Stemerpflicht erftredt fich micht auf Angehörige freier Be-

Die Stellerpelicht erstrecht sin mint auf Lingehörige freier Bertige (Merste, Nechtsaamsäffe, Künftler uim.).
Die Steuer wird auch erhoben, wenn und soweit die steuers prächtigen Berionen uim. Gegenftände aus dem eigenen Betriebe zum Selbspetrauch oder Berbrauch entwehnen. Als Entget gilt in lepterem Jalle der Betrog, der am Drie und zur Zeit der Entwadme von Wescherverfäusern gezahlt zu werden pflegt.

Der Unsäuftruer auf Luzuegegenstände unterliegen auch dieseinen Berlonen uhm, der denen die Gesanscheit der Antgelte in einem Solendersahre nicht mehr als 3000 Mars betrogen.

Die Nachteinzeichung der Erstatung weht eine Debumgesterste

Die Richteinreichung ber Erffarung giebt eine Drbnungeftrafe

bis an 150 W. nuch fich. Das Umionftwueramt bebroht benjenigen, ber fiber ben Berech ber Enigelie millentlich unrichtige Angaben mocht und vor-läglich bie Umfaufteuer hinzerzieht ober einen ihm nicht gebühren-ben Steuerworteil erichleicht, mit einer Gebitrafe bis zum 20iomen Betrupe ber gelührbeten ober fintergogenen Steuer, Runn blefer Steuerpetrag nicht jeftgeftellt merden, fo tritt Gelbfteafe son

100 Mart bis 100 000 Wart ein. Der Berfuch ist strufbar. Jur Cinrelchung der schriftlichen Erflärung find Vordrucke zu verwenden. Sie können bei dem unterzeichneten Umsatzieueramie

fojlenlos entuommen werden.
Steuerpflichteige find zur Ammelbung ber Entgeste verpflichtei, auch wenn ihnen Wordrude zu einer Erflärung nicht zugegangen

Die Abgabe der Erflärung kann im übrigen durch nötigen-jalls zu wiederholende Geibstrafen erzwungen werden, unbescha-der der Befugnis des Umsaufteneramtes, die Beranlagung auf

Grund ichaipungsweiser Erminiung norzunehmen.
Diese Ausserberung wird nicht allmonallich wiederholt, die Steuerpflichtigen hoben vleimehe funftig die Erffdrung über den Gefamibetrag der fleuerpflichtigen Entgelte feben Monats im Laufe des ihm folgenden Kalendermonats unnufgesordert abzu-

Wiesbaben, den 16. Januar 1919. Der Kreisausschuft des Landfreises Wiesbaden. (Umsahsteueramt.) I. B.: Dr. Penner.

Befanntmachung.

Betreifend die Entrichtung der Umsahsteuer für die Jeit vom 1. August bis 31. Dezember 1918.

Auf Grund des § 5t der Aussildrungsbestimmungen zum Um-forsteuergeseite werden die zur Entrichtung der Umsaufteuer ver-pflichteren gewerdetreidenden Berionen, Gesellchaften und ionitige Bersonenvereinigungen aufgefordert, die vorge drie-benen Erffarungen über den Gesantbetrag der steuerpflichtigen Bersonenvereinigungen des diesleitigen Steuerbeziess aufgesordert, bie vorgeichriebenen Erfiftrungen über ben Gefantbetrag ber fieuerpflichtigen Entgelte vom 1. August bis al. Dezember 1918 bis ipditeitens Enbe Januar 1919 bem unterzeichneten Umfagifeveramt fcrifflich einzureichen, ober Die erlorberlichen Angaben an Amtorelle munblich ju mochen.

Mis fteuerpflichtiger Gemerbebetrieb gilt unch ber Betrieb ber Land. und Porfitzirtichaft, Der Blebtucht, Der Gichere und bes Garienbaues fowle ber Bergwertbetrieb. Die Absicht ber Gewinnergiefung ift nicht Borousiegung für bas Borbegen eines Gewerbebeirtebs im Sinne des Umfagftenergefeses. Angedörige freier Be-rufe (Merzte, Rechtsanmülte, Rünftler ufm.) flied nicht fleuerpflich-tig. — Die Steuer mirb auch erhaben, menn und somelt die fleuerpflichtigen Berfonen uim. Gegenftanbe aus bem eigenen Betriebe gum Celbftgebraum ober werbrauch entnehmen. Als Eniget gilt

in testerem Jalle der Betrag, der am Drie und gur Zeit der Ent-nahmte von Wiederverfaufern gezahlt zu merben pflegt. Bon der allgemeinen Unfogsteuer nach dem Sane 5 v. I. find diesenigen Personen usw. befreit, det deben die Ge amtheit der Ent-geite in einem Kalendersahre nicht mehr als 3000 Mart im vorgenannten Beitabidmitt, alfo nicht mehr als 1250 Mart beiragt. Sie find baber jur Einreichung einer Erffürung nicht verpflichtet. Eine Mittellung an des Umfahiteurromt über die in Anfpruch genommene Steuerireiheit ift jedoch erwünfet.
Bur die Lieferung von Lutusgegenflanden besteht feine ber-

Die Richteinreichung ber Erffdrung glebt eine Debnungeftrufe

Das Umfaufteuergefen bedraht benjenigen, ber fiver ben Betrag ber Enigelie mifficultich unrichtige Angaben macht und nor ählich bie Umfaufteuer hintergiebt ober einen ihm nicht gebührenben Steuervorteif ericbleicht, mit einer Gelbitrafe bis gum 20fnchen Belenge ber gefehrbeten ober hinterzogenen Siener, Ronn biefer Steuerbetrag nicht festgeftellt werben, in erier Geibitrate von 100 Mart bis 100 000 Mart ein. Der Berfuch ift itrafbor.

Bur Ginreldung ber ichriftlichen Ertiftrung find Borbrufe gu vermenben. Gie tounen bei bem unterzeichneten Umfanfleuerunte ober beim Gemeinbenarftanb foftenten entnommen merben. Beruerpflichtige find gur Unmelbung ber Entgelte verpflichtet,

duch wenn ihnen Borbrude gu einer Erfferung nicht gugegangen Die Abgabe ber Erflorung tonn im übrigen burch nötigenfafis

au miederhofende Geldfrafen erzwungen werben, unbeschabet ber Befrignts bes Umsausteneranies, die Beranlagung auf Grund ichligungswei er Ermittlung vorzunehmen. Micaboben, ben 20. Dezember 1918.

Der Arcisausichuf. (Um anfteneronal.) 3. Al: Dr. Banner.

Str. 60.

Befauntmochung. Rr. F. 9L 40/12, 18, St. R. E.

Im Auftrage des Reldisamts für die wirtschaftliche Demobil-machung wird folgendes angeordner:

Metifet L Die Befannimadjung Rr. Bat. 1500'l. 18. R. R. M., berreffenb Befchlagnahme und Beftanberthebung von Holzspanen aller Art, pein 16. Februar 1918, und

Die Befunntmachung Rr. Bet. 1600/1, 18, R. M. M., betreffend Sodstpreife von spolsfpanen aller Urr, nom 16. Februar 1918 treien auber Rrait.

Mriifel II. Diefe Befonntmochung tritt am 5. Dezember 1918 in Araft. Berlin, ben 5. Dezember 1918. Kriegs-Robitoff-Abteilung. Wotifbügel.

Befauntmachung.

Durch ben frangolifchen fomampbierenben General ber X. Mrmee ist aufgebordert werden, olle militorischen Gegentionbe, die nach dem Biofienfrillitand durch Kauf ober Lession in die Rinde eines Areiseingesestenen getommen find, abgeliefert werden mussen. Damit die Areiseingesestenen fich feinen Unannehmlichfeiten ausfeben, wollen biefe ulle Gegenftfinde fei es bog fie ibnen burch Beborben aber Arbeiter, und Goldaienrate ober von irgend jemand anderem verfauft ober jediert worden find, angeben. Blesbaden, den 20. Januar 1919.

0. 8. 861Ht.

Befanntmachung

Rr. F. R. 810/11, 18, R. R. A. Im Auftrage des Reichsamts für die wirtschaftliche Demobils machung wird folgendes angeordnet:

Birtifei L.

1. Die Rachtragsbefanntmachung Ar. W. III. 3000/8. 18. K. A. A. vom 29. Juli 1918, betreftend Beichlagnahme von Hafern aus Kolbenfdill, Belenginfter, Welbenbaft, Iopien, Lupinen und Getreibestrah (Stranfa) zu der Befanntmachung Ar. W. III. 3000/9. 16. K. A. A. vom 10. Rovember 1916, betreffend Beichlagtahme, Bermenbung und Berauferung von Flaches und Sanf-

ftrob ufm. und 2. die Bundesratsbefanntmachung über Besenglinfter vom 17. Oftober 1918 (Reichs-Gefegbl. S. 1247 fl.) treten außer Kraft.

Etetitel II.

Diefe Befanntmachung tritt am 1. Dezember 1918 in Rraft. Berlin, ben 1. Dezember 1918.

Rriege-Robftoff-Whieifung. Bolffbügel.

Anch & 0 des Diehjeuchengeseines vom 26. Juni 1900 (R. Gef. Bl. S. 519) find die Bestiger von dienviteren verpflichter, von dem Ausbruch der unten nüber bezeichneten Seuchen unter ihrem Biebbestande, ober von dem Austreien von Erscheinungen, die den Amsbruch einer solchen Seuche befürchten laffen, unverzilglich ber Orie-polizeibehörde Unzeige zu machen; auch die franken und verdüchti-gen Tiere von Orten, an benen die Gesahr der Ansteckung frember Tiere besteht, fernzuhalten.

Liere besteht, sernzuhalten.

Die gleichen Pflichten hat, wer in Vertretung des Besigers der Wiricht voor Bestehen Pflichten hat, wer in Vertretung des Besigers der Wiricht über Bieh an Bielle des Besters deaustragt ist, wer als hirt, Schäler, Schweiger, Sanne entweder Bied von mehreren Besigern oder solches Bied einer Bessehens, das sich seit mehr als 24 Stunden außerhalb der Felhaber des Wirichaltsdetrieds des Bestigers deltweit, in Odhut dut, seiner sier die in fremdem Gewährlam besindlichen. Iere der Besper der derteilfenden Gehötte. Stallungen, Koppeln oder Meidelschafen. Jur underzüglichen Anzeige sind auch die Tierdriet und alle Bersonen verpflichtet, die sim nitt der Ausstaung der Tierheilfunde oder gemerbennähig mit der Kastration von Tieren de chäftigen, ingleichen die Fieischeichauer einigt, der Trichinenschauer, terner die Personen, die das Schlächtergewerde betreiben, sowie solche, die sich gewerdsmäßig mit der Berardeitung, Verwertung oder Be-

sich gewerdsmäßig mit der Berarbeitung, Berwertung oder Befeitigung geschlachteter, peidieter oder verendeter Tiere oder fielicher Bestandtelle beschöftigen, wenn sie, bewor ein polizeitiches Einichreiten stattgefunden dat, von dem Ausbruch einer der Anzeigepflicht unterliegenden Seuche (§ 10) oder von Ericheinungen, die den
Ausbruch einer lotichen Seuche befürchten tossen, Kenninis erhalten. Die Seuchen, auf welche fich bie Ungeigepilicht erftredt (§ 10),

1. Milgbrand, Raufchbrand, Milb und Rinderfeuche,

Lollwut, Roy, Maul- und Afavenjeuche,

Langenfeuche bes Rindviebe, Bodenfeuche ber Smale,

mölfeuche ber Bleebe, Blaschenausichlag ber Pferbe und

8. Raube ber Einhufer und ber Schafe, 9. Schweineseuche, fofern fie mit erheblichen Störungen bes Aufgemeinbefindens ber erfronften Tiere verhunden He, und Echwelnepelt,

10. Rotlauf der Schweine, einichl. bes Reffelfiebers, Badfteinblattern,

11. Gestügelcholera und Subnerpost.
12. Gestügelcholera und Subnerpost.
12. Keußerlich erfennbare Tuberfulofe bes Rindviebs, fosern fie fich in der Bunge in worgeschrittenem Ruftande befindet, oder Guter, Gebarmutter ober Darm ergriffen bat.

Boritebenbes bringe ich zur öffentlichen Kenninis und ersuche bie Botigeiverwaltungen sowie die Ortspolizeibeborben bes Kreifes, Die Befanntmadjung in geeigneter Beife gur Renntnis ber Beteilig. ten au bringen.

Wiesbaden, den 16. Januar 1919.

Der Banbrat.

Mr. 64.

Guer Sochwurben übertragen mir hiermit, nachbem wir ber befonderen Gilbebürftigfeit bniber Ihre Cimverfidubnisertidrung jundchlie nicht einholen tonnten, unter ber Borauslegung Ihres gefälligen Einverkändniffes vom 1. Convar 1919 ab die Bertretung des erfranten heren Kreislichuliniveriere Stahl in Bledrich. Der Schulauflichtsbezirf Biebrich umfaßt die Ortichoften Biebrich, Dopbeim, Ceorgenborn und Schierftein.

Bleobaben, ben 31. Dezember 1918.

Regierung, Ableilung für Kirchen- und Schulwejen. Un herrn Defen Baiger, Sochwurden in Dotheim bei Biege

Mirb biermit befannt gegeben. Miechaben, ben 16. Januar 1919.

Der Lanbrat.

Mr. 65.

Befonnimachung.

Durch den Herrn Regierungsprösidenten ist die Kartosselration der Se divertorger von 1% auf 1 Idend pro Rops beradgesetzt war. den. Diese Ansodung ist mit Kücklicht aus die devorstehende Kartosselrat, vor assem in Wieseboden, veranlaßt worden. Ich erworte, dass durch diese von Aufgrahme noch ein aroher Tell von Kartosselst abgeliesert werden fann, um es nicht zu einer Hungerenne kommen zu lassen. Ich die überzeugt, das iber Selbstverforger lich dewohit ist, wie schwer die gegenwartige Kot aus den versorgungsserrechtigten Gemeinden lastet und daber ieder Leiner Ableierungssehrechtigten Gemeinden lastet und daber ieder Leiner Ableierungssehrechtigten Gemeinden lastet und daber ieder leiner Ableierungssehrechtigten berechtigten Gemeinden laftet und baber jeber feiner Ablieferungepflicht voll unb gang nachtenunt.

Miesbaden, den 20. Januar 1910.

Der Banbrat. 3. B.: Gditt.

## Michiamillider Teil

## Lages: Runbidian.

Freihelt für ble Italionalverfammlung! Ein Erinf ber Regierung.

Die Relderegterung erlagt folgende Befanntmachung: Der beutiche Bolf liebt vor ben Mablen gur Raffanglivertammlung. Die Rationalperfammlung allein tann une ben Grieden bringen. fie tann die errungene Freiheit m einer neuen Berieffung nerantern. Es gilt, ben ungeftirten Lauf der Mahfen zu fichern. Die Pflicht eines jeden Leurimen ift es, bierbei zu beifen. Die Mahireiben ift eines jeden Deurichen ist es, blerbei zu beiten. Die Abobereiben ist jedem Vollagenolien durch das Giejer, insbesondere bereid den § 107 des Arichagesphiches, ausdrücklich verdungt. Kach dieser Wortchrist mird mit ichwerer Preiheitsstrate bedrobt, wer einen Deutichen durch Gewalt oder Preiheitsstrate bedrobt, wer einen Deutichen durch Gewalt oder Preiheitsstrate bedrobt, wer einen Deutichen durch Gewalt oder Preiheitsstrate bedrobt, wer einen Deutichen burch Biechte beim Badden oder Stimmen zu bindern lacht. Die Reihen zu kindern nach eingegentreiten. Wer es unterntamet, die Wallen zu kindern aber zu hören, nerhöft aber nicht zur verein des Gleier und hindern aber ju fieren, verlibft aber nicht nur gegen bas Gefen und bus Recht, er verlichtigt lich vielmehr auch angefichts der unichtigebaren Eliter, die burch bie Rationalperlammlung geschützt merben fallen, an ber Bufunft bes Baterlanbes.

Die Rengestaltung des auswürfigen Dienstes. ftantsjefreiär bat durch feine vierjührige Antigfeit in Arpenhagen bie Errarbernife bes mirifchaftisten Mierfarbedienftes in der Frazis aufe eingebendlte tennen gelerni. Er ift fein Berufsbipfomat, fon berntritt ein Chemifer und induftrieifet Raufmann unvoreingenommen an feine Aufgabe heran. Er ift 41 Jahre all, feine Drimai ift Greifin. 1890 er-wurd er in Breslau ben philotophilchen Dottorgrad auf Grund einer phofilatifchen und chemischen Arbeit.

Profitisc Arbeit im Auslanddieust.

Ueber die Pläne des Graien Braddorff-Kongan erfährt die "Deutsche Alligemeine Zeitung", das niet printischer Arbeit und nicht mit allzu vieler Organisation und Throrie begonnen werden soll. Es werde zumächt darauf antoinmen, die zersplützerte Berichterstatung und die Arbeitsweise unierer Aussandwertretungen auf mirischaftlichem Gebiet zu vereindeitlichen. Das werde geschehen darch Berodistiedung aller entdertrichen "Mitarbeiter", die den Geschadsschaften während des Arsieges angegliedert werden, und derem Angahl an einzeinen Plähen einen den tassachtweit werden der Arbeiten mitge entsprechenden Umlung angenommen hat. Neben der Ginschaften und eine erbeitliche Ersperies erreich werden. Des darrech sire erbeitliche Ersperies erreicht werden. Des darrech frei merdenden Gelder können und anderem Geder Berwendung lieden. Das sei um so bester, als eine zeitgemaßere Restern ahne Austwendung größerer Geldentall nicht möglich ist. Jerner werde es darveit unfohnbertretungen und underen mitthessiche unseren Ausland und der Angen der Angen und der Angen und der Angen und der Angen Praftifche Urbeit im Muslanddieuft. fellen find bir Berbaltnis unferer Romiulate gu ben Gefanbt ichniten merbe bei den gereianten Bebeiten eine wefentliche Biode spielen, und es werbe hierbei mieberum als hauptgiel zu gelten haben, der politikte Arbeit der Gefendelchulten erhillet mir prottifcher Berufuntinffung und wirtichofilichem Berftunbnis ju burd-

Jum neuen Stenerprogramm ber Regierung. Der Entmurt liber die Ariogeabgabe vom Bermagenagumacha fieht wieder einen General pardon por, b. b. bie Moglichtelt für Steuerpflichtige, die dieber unrichtige Steuererflärungen abgegeden kaden, diese nunmehr zu derichtigen, ohne eine Beitrafung
ober die Beryflichtung zur Andhauftung der dieber zu wenig entrichteien Einer erwarten zu micken — Die einer elliziehen Reint
der Boringen heißt ser Die Bestaurung ill icharft gleichmohr ist ke
nicht so aufzungen, doch die, welche aus Herreichmohr ist ke
nicht so aufzungen, doch die, welche aus Herreichmohr ihr,
Augen gezogen haben, bestraft werden sollen. Das Ziel ist vielmeiten gezogen daben, bestraft werden sollen. Das Ziel ist vielmeiten Kreisen der Bewölferung greife Berinste gebrocht hat —, die
Geminne, die aus dem Kriege und wihrend des Krieges erzielt werben sied, der Albgeweinden zuzustätzen. Die Ersparmste und die
Früchte der Arbeit werden die zu einem gewisten Arade gelichent,
indem der ganz sielne Bermogenszuwachs ind nach wenn nach
schließlich lehr steil ausbeigt, nur noch und nach wenn nach
diließlich lehr steil ausbeigt, nur noch und nach wenn nach für Stenerpflichtige, bie bisher unrichtige Cteuererflideungen alige-Abgabe nom Bermogenogumache, abgeleben banen, bab fie bie Fi-namsteaft bes Reiches ftaret, einen befonberen Berteil haben, beim bie Abgabe vermindert die gleichfam gufülliche Reurfruft und ift bu-mit ein erfter Schritt auf bem Wege gur Berbilligung ber Lebens-

Bertin. Rechtsonwalt Sugo Beinemann, ber ber Mehrbeitspartel ber Cogialbeminfratie angehört, murbe als Beigeorbiteter ins Reichspeltijamt verofen.

Den Cube der Zentenl-Cinfous-Geftflicheft. Berlin. Um 1. Zonnar 1919 find alle die Cinfuhr von De-bensmitteln aus dem Muntand benehaltenden Warenobtellungen ber Zentral-Cintaufu-Gufelfcafe von ben Geschäftnaberilungen ber für bie inlindifche Bemirifchaftung guftlindigen Reichritellen übernommen morden, die nife nunmiche familiche bie Lebensmitteleinfuhr betreifenden Fragen zu benebeiten baben. Damit bet diese Tatig-teit ber Jeneral-Einfauss-Gesellichaft aufgehört. Ihrer Zentral-verwaltung bielbt mur nach die Ausgebe, Die Absoldelung der nach fcwebenden Berbbiblichteiten berbeiguführen.

Die tommenden Friedensverhandlungen. Bertin, Die "Deutide Migemeine Beining" ichreibt: And-bem bie Reicherefterung burch bie Riebermerfung ber Bertiner Sparritibendemegung den Miden frei bet, werebet fie nammehr thes ungereilte Arbeitsbraft den Fragen der Kultigen Berfaffung und der Bertretung der deutschen Interessen des den Friedenworthandlingen zu. Wenn auch Einzelbeiten über die Berminigen, die Beitung der bedem und soch andeuern zureilt noch nicht meröffen licht merben tonnen, fo burfte bie amiliche Berlautbarung, bie in Bolbe gu ermarten ift, zeigen, daß bie Richtlinien fur die beutiche Friedenschelegation nicht den Auftrag enthalten werden, übertriebene Forberungen ben Berbanbes anzunehmen.

fieln Friebensangebot bes Berbandes. Beriin. Entgegen einer Derabener Melbang ift bie "Deutiche Allgemeine Zeiteng" gu ber erneuten Feftellung ermachtigt, bah gu teinem Zeitpunte bes Strieges bie Berbunde-Regierungen an bie bentiche Beglerung mit einem Friedenvangebot berangetreien find.

Der Umfturg in Lugemburg. Mach neueren Nachrichten ilt nicht die Ausentung einer Ne-publit erfolgt, sordern nach Abdantung der Geoßberzogin Murie Obeiheid wird ihre Schweiter Chartotte Großberzogin. Sie feiste im 15. Jonnar vor Rammersbordnung den Eld auf die Berfossung (Bringestin Charlotte ilt 1806 geboren und die aweitaliefte unter ben fechs Tochiern bes verftorbenen Großbergogo Bill-

Der "Matin" erbebt folgende Mufloge gegen bie Grofibergogin von Augendurg bie er beurfoferennblicher Umriede berichtigt. Das Blatt erffliet: Gie find von gepertalifiger Beite informiert, baß Marie Mortheid, Geoffbergegin von Lingemburg, bald abgefest wird. Ihre Siellung murbe unbaltbar nach bem beutiden Jufammenbruch, well der meltaus geobte Teil ihrer Untertanen fie als unerwünsche betrochtet, wie und die Jutunit des lieinen Stonies lein wird, ob er nüher an Frankreich ober Beiginn angeschloffen werd ober lich einsach sein aufenum erflärt. Marie Abelbeide Holtung mabrend bes Krieges geigte fich begelehnend burch nuchfolgende In-ten: Im September 1914 gab fie beim Rutler gu übren ein Baufeit und trunt "auf Die givereiche beutiche Armes". Am 24 Dezember

1015 fandte fie bem Korfer folgendes Telegromin: Schroeffeen und ich beten toglich fur ben Gieg ber beutichen Urmee" Spaler mar fie Statin bei einem Sinde bes Aronpringen und berintigte die Beriodung ihrer iBobrigen Schoolter Antalineite mit ein Windigen Groupringen Rupprocht von Angern Wis um 22-lwosmber narigen Indere die gronzalen in Bigennung einmar-istenen, hatten alle fünfter des Belattes die Siedden zu. 198hrend des gangen Artieges protestierte fie gegen die Unterhattung por finithen Fouliten burch das Lagemburger Rote Kreits auf Grund er Restratitat. Ermutigt burch ibre beutiche Umgebung fammerie fich am Throne fest trog ber Tatlache, bag bie Kammer am 13 Cogember mit 55 Stimmen gogen 2 fie erfuchte, fich ber Muslibung beer Macht gu embatten.

Rieine Mitteilungen.

Den Gold ber beitigen Reichebant. "Ratin" meiber, bag die alliterten eine Gicherstellung bes biebbes ber beutigen Reichebanf

Reine Amtralle ber Roblioffe. "Morning Boft" melbet aus Baris: Die Allicerten beabsichtigen nicht, die Regierungstantrelle iber bie Industrie in ibren Landern weberbin burmaufabeen; be selchloffen auch, feine internationale Romtralle über bie Robfloffe

Tidedenaufmarich en der bagerlichen Grenze. Die Eichechen aiben die bageriiche Grenge umministage por bem banerichen Ge-Ber befeigt. Die Bolben feeben unt Rufmette poneinunber entfernt

und gwar fange des betanflich benerifchen Grengebietes.
Braun dweig, Nach einem Bericht ber "Grengeitung" besinder fieb Rabet (Sobel obn) feit Somntog abend in Braunfolmeig, was er allem Anichene nach in dem mit Arrillerie und Mafchnenge-

webten fart beledigten Schlaft Wohnung genommen hat.
Rom, für die deut die Kotion in der Tod deret in go ein ichmetwiegender Iranerial. da der Berklichene wieben intelligen-tellen und hingebendben Berttebern gedörte, ichreibt der "Offernatore fomnno", ber befonbere bie wieberbotten ebten Unitrengungen des Unfangiers, den Welifrieg friedlich beignlegen, lobend ber-

Die Erfrankung Ralier ftorfe. Das Befinden Raifer Karls, ber in Grippe erfrankt ift, bat fich verschlimmert. Dagu tommi eine dunere Gemiliebepreffion.

Orbenmuittel - Die einzige Freitung vor bem Bofideminung, Inilion funbte an ben Kongeefi eine Botideet; in ber ee bur Beudligung ber 100 Millionen Dollars für bie Milberung der Sungrantet in Europa' braugt und in ber er jugt, baft ber pegen ben ibelten verichreitenbe Bolifientiemer fur noch burd, die Bebens-olteschälfe beloben werden und jo der Frieden in Europa fommen

# Das Ende der Inbrer des Sparfatus-Bundes.

# Liebknecht und Roja Luxemburg geföfet

Der amliche Bericht über den Bergang.

Berfin, 16. Jonaur. Beber bie Erichiefung Clebfnechts bei einem Zuchlverinch und über die Totung Fran Rola Lugemburgs auf der Juhrt im Umersachungsgelöngens erkalten wir nam Stave der Gardetevollerie-Schähendlwijsen folgenden Bericht:

Am Minwed, ben id. Januar, gegen 820 Uhr ebende, wurden burch Manwichalten der Witmersdorfer Bürgerwehr der in köllmersdorfer Bürgerwehr der in köllmersdorf, Munikeimer Strafe 63. portäutig leftgemannene De Kart Liedinscht und gegen 10 Uhr die gleichalts der vortäutig seigersommene Fran Kola koremburg deim Stade der Gardetwallerie-Schüserde ihm eingeliedert. Nach lurger Betwehrung der vortäufig Jeligenommenen zur Arktitellung ihrer Perfonntien wurde zurähnfte De Anei Biedinschle zurähnfte De Anei Biedinschle eine die noch undehlt Dr. Karl Liebtnecht erölfnet, daß er lich weiterbin als vor-nutig feltgenommen anzulehen habe und auf Anordnung der vorgeichten Tienichelle (Abreilung Littisty) in des Moodier Unterlang understehen Tienichelle (Abreilung Littisty) in des Moodier Unterlandungsgefungnis gefchofft würde, wo die Weisersweitigung über im die Itelastregierung zu bestältigen habe. Die Audrent von der Arbeitung und dem Aufenbaltsvori von Dr. Liebtrecht und Frau Aola Lupemburg hatte lich finnell in der Umgebung des fintele verbreitet. Die Huige denon war eine große Akreichensufunming von dem Edmishauf. Teile des Audiffums braugen logar in die delle des Judies den. Bon der Gendelaumlerie Schigenburihan erstelle der Führer der im Auslicht genommenen Begleitmannschaft der ser den ausbrackluchen Beiebel, von der Arme undermet Dr. Roch. ar den ausbrudlichen Befehl, von der Menge undemerte Dr. Webser den ausbrödlichen Belehl, von der Menge undennerte Dr. Liebnocht durch einen Seitenausgung aus dem Keule zu ichafen und
den in einem Dienkausmischl nach Mondet zu artingen. Der Fildeer
machte leiebtungt nesdrichtlich darauf ausbreckfant, bah er dei einem
eilhätzerlich von leiner Weite Gebraud machen werde. Inwolkgen
eilhätzerlich von leiner Weiten und ann Seitenausgung eine zuhlreiche Menichtenmerige verlammelt, lo daß es der Bedeinkunnichalt nur michtam gräung, lich den Weit zu den Bedeinkunnichalt nur michtam gräung, lich den Weiten zu den Mangen Pfan genommen hatten und der Wogleitmannschaft war nich bie
Togleitmannschaften gerube im Wangen Pfan genommen hatten und
der Wogen im Begrill war, anzulahren, erbielt Lieblnech nun der
um Wagen umbrüngunden Menge von ginden von einem undefannten Lätzr einen heitigen Schling über den Kopf, durch den er
eine fant bintende Sophinerleitung danstatzug. Der Tüberer der Bene ftarf blutende Scopfnerfemma donomirma. gleitmannichaft ließ daraufbin des Ausonabil in ichnell wie möglich anlaufen, um Dr. Liedtnecht vor der Menge zu jedigen. Zur Bernselbung von Auflichen möglich der Mehren der Begleitmannichaft einen Ummeg durch den Tiergaren nach Woahit. Um Reuen Weg alleb der Kraftwagen fiehen, der vijendar hurch das ichnelle Antalien in Anschnung geroten war. Als auf Befregen der Kraftwagen in Unserdnung geroten war. Als auf Befregen der Kraftwagen ihr Antalier angewischer angeb, das hie Wiederberiteilung der Weglebine einige Zeit erfordern murde, franke der Führer der Begleitmanniche Er. Liedtweckt, ab er lich früllig gewas filde, die Wegleitmannichen Der Liedtweckt, ab er lich früllig gewas filde. Biedenecht, ob er lich fruftig gemig führt, die Abertotienburger Schaulter zu find zu erreichen. Bierbei feitete ihn die Abling, lich rines Wiermogens zu bedienen, falls der Dienftmagen nicht bald vieber fahrbereit gemacht werben tonne. Alle fich bie Begleitmann ichalten eine 50 Meter vom Begen emjernt batten, machte lich Webfrecht von ihnen fos und runnte eitigt in geraber Richtung von
ihnen fort. Der eine Begleitmann mollte ihn helten, erhielt aber
um Beilfnecht einen Melerstich in die erhie Joand. Da Lieblischt
auf mehrlache Unrufe nicht lieben blieb, ichnisch mehrere Bente ber
Begleitmannschaft binter ihm her. Einige Augenblicke späler bürgte
Lieblischt zu ber die Konternacht bieben bei bei beit beit ber
Begleitmannschaft binter ihm her. Einige Augenblicke späler bürgte
Lieblischt palamene und ner anschenend befort von.

Mul Befehl ber Garbefanstferle Schligenbluffen murbe eima am id ilhr abends einer zweiten Begleitmunnichaft befohlen. Grau it ofn Lugem burg in den Untersuchungsgefongens zu überführen. Da fich wegen des Abevonsports von Webtnecht durch den Geitenausgang gerade dert eine große Menichenmenge angefanmelt batte, verfuchte ber Gubner ber Begietimannichaft, Die Meng der hatte, bertiebte ber zuhner ber gegteitmanmichen, der Wienigs bahurch zu gerftreiben, daß er mit linuter Stimme aus dem Seitennupgang riet, der Antransport der Rola Litzemdung fei bereite erfolgt. Der Jährer tieft dann das Matsmodil ablahren und einelbe dem Wagenfuhrer zwede meiterer Dregigheitung der Kenge mit laufer Stimme Befehl, nach Haufer Tolkeite der Stimme konnte und in einem Rogen um der Kulfer Tolkeite Gerächtnistunge opract und wieber gurud vor ben Dauptelngang bes gotte. Bur Beit bes Borfobrene mor ber Saupteingung eigelchentert. Der Jubrer ber Begieltmann dart farberer bie in einem Immer bes eiften Stud-merts Befindliche Frum Roja Ung inding auf, iben ichnell nach bene Bagen gu folgen, und alog felbft gu ihrem Schuge por ihr ber, meb rend die Begieltmannichaften bei umringten. Jenerhais ber meingen gmi den ber Wariahrt bes Bagons und der Abbolung ber Frau Roja Luremburg hatte fich ine gulfreiche Menichenmenge por bem liptel und in ber Rulle bes rintels angejammelt. Die Werge naben eine brobenbe Schung gegen feran Buremburg ein. Es fielen Berereinschungen, und es murde mehrlach ber Gerisch gemocht, gegen freu Burenburg tatt bige werden. Der Legielmunnschaften gitang es, Frau Burenburg bis aum 29agen zu beingen und ben Etrastang des Mosten ferbinkattet. Da fen aber auch ant der Etrastikang bes Mosten ferbinkattet. Da fen aber auch ant der Etrastikanten gerifeige eine erreger Word vernmenge ungefammelt harte, weiche gleichfalls bem Mogen an franken, o befand fich der Begleichnen is 

ich biefer ber Menge wegen langfom in Bewegung feste. fprang abyllah ein Mann auf des Trietbreit und gab auf Nofu Larenhurg inen Bistofenschuft ab. Auf Befehl des Höhrets der Begleitmann-malt verfuchte der Bögenführer dasauften, in jäpneller Jöhrt den Curfürftendamm in Michtung Berlin himmergnfahren, wiebe uber in der Riche des Kanats plöhich deren hattenfo gun Andelsen aufgefordert. Die der Annatsme, daß es fich um sine foutrellterende Porton lie handelte, dielt der Bagenführer. Die diefum Angendelle delingte fich eine zohltreiche Menichenmenge an den Mögen derun, istung mil die Teilidreiter und zerre unter dem Kait "Den is die Rolat" den Richer der Fran Rola Rugemburg am dem Lingen berm. Die Menge derichpund mit ihm in der Dunfelder fa ift angenehmen, bag bie Leute, bie bas Automobil gun Salten maren. Da fich der Rreffinggen com Sotel que nur langfem in Bewegung botte fegen tomten, war es ben Leuten möglich geweien, em Magen vorauszueilen und ben Weg zu verlegen.

### Die Durchführung des Wassenstillstandes.

Die Bedingungen ber Berlangerung bes Waffenfillftanbes. Trier, 16. Sanner. Marfchall Boch ift im Namen ber ingern unter folgenben Bedingungen:

Somobi bei ben Bieferungen feit ber Erneuerung der Bolfen-ill landes bemertenswerte Forifchritte gemocht find, nich feftgelielle urben, daß ihre Gefornigabt nicht die Hälfte beiten erreichte, roos und jespeignten Bereinbarungen hütte erreicht sein fallen. Intolgeleier belagten Bereinbarungen (Spa, den 17. 12., Justagenfeler belagten Bereinbarungen (Spa, den 17. 12., Justagenfeler Bergigerung ablieferm 500 Lafomotiven und 19000 Wagen
biefe Bergigerung ablieferm 500 Lafomotiven und 19000 Wagen
biefe Bergigerung ablieferm 500 Lafomotiven und 19000 Wagen
biefen Bergigerung ablieferm Heglerungen, durch die Horderung der Liefeing diese ergänzenden Alfembahammeterials nicht ber Schmierigtien Deutschlands zu vermehren, in Unbetracht anderfeite ber be-aubstammiffion feftzusepenben Einzelbebingungen am 17. Februar s Chergeben find: 400 untftilbelige Dompforungeruppen mit doppeter Belgbine und dazu eingerichteren Pfinden, 6500 Somaldiene, 350 Pungerftreumsichtenen, 6500 Brütze, 6500 Brobantituse, 12400 auen, 6500 Brefferedarn, 2500 Steblundum, 2500 Grostiff, 2500 eastnübmafdinen, 2000 Semmenber und 2000 Blindemaber. Diefes Roterfol foll men ober in febr gutein Ruffende fein. Co much wer einen fein mit bem ju febem Geröt gebörigen Jabrude, mit Gerien er pu einem Betrieb wen 18 Monaten benbisten Geschfliffen. Ge tellt im übrigen im gangen einen Wert ber, ber bebrutent einer em Rehntel ber Merten bes geschalbeien Gientschemareriols fecht. Die Lieferung ist unabbängig von ber geschulberen Rückerhattung bes gesumten von ben Deutschen eutwenbeten ober nicher Gebrund rienten fandusirfichafellichen Materials. Bir Eri. 10 Friegogefangene. Die alliferten Regierungen forbern von der deutschen Regierung Irenfoollung gegen die Schuldigen. Gie verfolgen die Durchfahrung Den Bolljug gegen die Schaldigen. Sie verleigen die Durchfahrung ben Bolljugs, abgeleben von nauen Garantien, watche dus gilberte Oberfammando gegen die Biederfehr Scholicher Bergünge zu nehmen fich genötigt liede. Um den reifsichen Gebrugenne eine den Geleigen der Menichtlichteit entsprechende Bedandung und heimbelerstrung zu lichern, belitimmen die allierten Ragierungen Die Dissiere, die von den allierten und allegierten Mödelen in Deurschland selegiert find, um unter der Biehilfe von Bertretzen der Fürlergesereinigung der Berleitigten Sinnten. Frankreiche, Geoffertenmiens und Bealiens den Abtransport der Kriegesgisningenen der Renderichen Bertretzen. Der Kriegesgischen der Vertretze der Kriegesgischen der Kontrolle der richt. bes Berbandes gu regein, werden eine ent der kontrolle der riffi-ichen Kriesischlausmen in Deutschland bezultrogte Kommission bil-den. Diese Kommission, mie dem Etk in Berlin, ind befogt fein, mach den Instruktionen der allierten Begleringen alle auf die riffi-den Kriesaschungenen beställichen Frager immittelbar mit der beutschen Arteraschung alle Erfeldsterungen des Berkehrs erhalten, die notwerdig Ind, um die Lebens, und Berpflegungsbodingungen diefer Arien-gefungenen zu fomtrollieren. Die allierten Reglerungen behalten fich das Recht vor, die Heimbeförderung der ruffifchen Arienspesongenen in dieser ober jener Gegend ungnordnen, welche hnen angenehm und ihnen um angemeifenten gelcheinen wird.

#### Der Berfaffungsentwurf der Reglerung.

Berlin, 16. Banuar. Wie Stantelefreide Beuft erffarte, wird ber neue Berfaffungnentwurf ben Forbergtiocharafter ben Reiches mabren. Das Reich foll fich aus einer Angabl von Freifronten gulammenfegen, an beeen Spige ein Beaftbent fteben mirb. ber auf 10 Jahre gemable ift.

Die Regierung wird von einem Reichstangler und brei Reichsminifteen gebilbet.

Dos Borfament foll fich aus einem Balfsbaufe und einem Stuatebaufe gufammenfeben, beifen Mitglieber von ben Bolfsper-

tretern ber einzelnen Stanten gemühlt merben, Die Musführung ber gestesbienftlichen Sonblungen, soweit fie offentlichen Ordnung nicht miberipricht, wird auselichert. Sie einer tirdinden Semblung bart niemand annungen werben. Untig ju der Offenbarung über die Zugehörigfeit zu einer religiöfen Gemeinschaft besteht feinertet Berpflichtung. Die religiöfen Gemeinschoften fieben im Rahmen ber allgemeinen Gefege. Jahr religible Gemeinschaft funt ihre Ungelegenheiten felbständig vorwolfen. Die Frage ber Trennung von Rieche und Ginat wird ben einzelnen deutschen Freifigaten zur Regelung Gbermirfen. Gin Reichsgefen foll jedoch bie Grundfohn batür feltletten.

Bebem Mottorett foll bas Bocht gufallen, feine Mutteriproche als Unterriftielproche fomte bei ber imneren Bermaltung, ber Rechts jenge innerhalb ber von ihm bemobnten Lanbestelle, gu

# Mus Cladi, Kreis n. Umgebung.

" Dus neue Gemeinbemablrecht. Der Gelegenimut mi Einführung eines bewofratifchen Gemeindemabirechte ift nom greuhlichen Ministertum bes Innern fertiggebelte und ruted in ben nichten Tagen das Staatsministerium beschiftigen. Der Cittouri bichten Logen das Staafsministerium behönftigen. Der Ertiguer fieht für die Richten zu dem Gemeindevertreilungen in gang Printen das allgemeine, gleiche, birette und geheime Roddrecht für alle über 20 Jahre ulten Einwohner ohne Unterfichted des Geichsechts nac. Er hebt die Beschrönfungen der Kählibeastelt von Lehreren und der abeigen Berfonen auf, benen dieber ein passione Gemeindemahlrecht nicht gestand, und defeitigt eine Aribe mehterer Einschrönfungen des Mabitrenta Buch das Hausbelligerpriviles wird durch der Geleg-entmarf außer Kraft gelegt. Es derheht die Ablicht, die Gemeinde verfretungen ichen in allernachtier Jeit untgeloten und die Vieu-wahlen infort auf Grund des neuen Biodegesetzes angegebens. Eine abeliche Reform ist für des Buchfrecht zu den Kreistagen und zu den Provinziallandingen in Bordetelbung.

Die intereflierte Schiffahrtstemmiffion in Robe bat ben Termin, bis zu bem bie Ediffahrtstreibenben mit besonderen Unswellen und Ermbinden verfeben fein muffen, bis jum b. Gebruar

"Leichenlandung. Die Leiche der Dame, welche nam Jamuar d. Du, in feibfemmeberiicher Mofice fich bier in den Moein littitt, forme mannehr ter naben Schleritette geborgen merben. Bie ble Binbung mer von ben Angehörigen ber Dame eine bobe framle ausgefeht morden.

\* Auf unfere Befarenmachung im heutigen Blau, betreifend die Umlensteuer jule die Zeit vom L. Mugust die II. Dezember 1949 jet auch an dieser Sielle noch einmal befanders baraus lingerpiesen. Die Steuererflarungen, zu benen Borbeuften bei ben Burgermeiftern erhaltlich find, mutten tpatettene bis gum 31, be. Wes, abgegeben fein. Radigügler haben einen Zuschlag von de Progen ihres Stemerbeitoges zu gemärfigen. Stenerplischig find alle Liefreungen und Beitungen im Bestoge von über 1250 Must. Die die ing wied nuch noch einmal boraufsgustmertscha gemocht, das der Algementenand aus dem eigeren Betrieb ebenfalls tomerplischig fie. Erber burg fog balb guelichtelebnt auf bem Borberfig bes Blogens, Ma bie Bobe ber Steuer rebilt feber Cienerpflichtige einen Steuerbes

fcheib, auf Erunb bei tiorder wie bet bem Mriegean he florere Beirdge ab 13, 3, 52, metter um 2%. Dumir nift auf eine nicht nicht tope für probere 9 Sambri mit beutider Cuerothme ter ciper befroerfaufspreife fol Wicebaden, dim

bauras a. D. Armis I see Dir. Kusplin Withe ber Wifenbahn he Weining made Berbier bei gefindle abenet Rebrid C. in Staroe arbeites und Blahmung nicht wern 2 Baer Bendfombe emfchuldigte lich ner let ber Anlicht gem durfen bezu einen traf the cine escribe

me Cine gran e big aufgezehrt waren hwar gegen Beneblun Refabern wegen berrug

me Der Merch einen eine Merchen Gisgenfland einer Mer handelle lich dei dem bei dem bei dem unter dem nachte fannte, den einer dem gertendret babe before gerendret babe Befaminouden bes ! bolt ber Kroate mit s von ihm zu gebienber beiten gereten fei, ur Stägen bebe. Die i ber frittigen geit der Mann tpielte bei ihr Frau auf bem Balta f. A the procuuber to murbe althoub bus L ndminen, noch ledoch i den, der beit fein Frem und verlicherte, daß fie Idult three Blannes br erfunden merben ! mit einem anberen Fr bemanglert, um fich an lettle gerichtliche Beite einem in Main; bur ! Amter gefinblen, wim in Bliesboben ju Gei richt auf ihrer Bebaus nunglation nides Albei betilbigung auf amei ? we Eine hiefige b nabte, Aufnahme bein

wendete bort Rinber- : nun fie Dritten au per Ratharina II., foll u bugen, Das Gericht v Schlerftein, In b Sauleveranolifiden fon bag Shans Jest beimitr Expatheter Depenheim 25 500 West, Pers 2 40 000 Wast und Sere

26 560 West. De Cabenhelm, & der Williamformungsbas beren Belig militärife Die beichluguohmen Buften auf blefiger ! Buge mit Deerecant !

getman haben höchst. Eine ung wedtbabenben Banku Officen Kommandage Bifden Lager Salre Danielle ber ber ber ber in Beindigrimeln mit man in bezificher und fi Diebt" Sochher mu fcielle gebungt, "bier

mehrere Monate bort. Bodell. Der Sperr unterprirecipies fearly Wein perabfoigt merb rinfrighme bigler Grin feiten irgenb welcher ? fchäfistunk ber alegeir men bes Geren Ram

Bedill. Die Bahi ben auf ben Befig net abend alle oue bem I der Sperre fich ausmi flich führten.

Frontfust. Simi bahnen, der Offenbabe Oberurief und Sad 200 fillter Lebeigerberunge weben amberen Berbe Maheausnabe won jah Die Stroffenbahner bo an Me Stadt und gugl his Berhanblumum 28 bahner erfebigt marer Chrom ab.

- Gine boje Uebe melfler Stock aus Stoffe im Edwinguntheater 1 nach feinem Belymante projentiert einen Wert

Frankfurt, In S mit Gewehren bereften rofett, els fir Wahiplat Debnungshoter tomen On einem biefinen Blo ber für Bermettlung ? und boyn noth haves the pripreden mirb, ber fü

Bomburg. Bei ein eine Paue udung mith lifet, bie ber Ereiner gange Bejderung mit

Men-Menburg. De Grieblouma ber Ermer Bembbenne ber Unter bis ju 15 Jahren con gemacht metde. En b hottleren. Der Amre

eng lette, sprang Tola Engemburg ber Begleitmann inneller Arbitt ben ihren, murbe aber zum Andelten ine kontrollierende an den Wagen-an den Wagen-ber den Mut: "Don-nburg aus bem nburg aus bem in der Dunkelbeit mobil zum Halten

Menschenmenge nur langfam in Menidenmenge möglich gemelen, egen.

illflandes.

allenffillflanbes. im Momen ber Bronot gu per-

rung des Töaffen-d, nuiß festgestellz ien erreichte, was n follen, Anfolge 7. 12., Zufapauf-lio nis Steafe für nd 19 000 Wagen the cinestells des berung ber Liefe-it bie Schmierigamberfeits ber be jen ber beutschen en die Wieberauften Lanbern berag als Erlat für ugende Eilenbahr in der Baffendehr in 17. Februar uppen und despel-00 Croetin, 25000 ndemåher. Diefes n Es muß ver-sebör, mit Serien Erfofelitäten. En beheurenh untiec humaseriols fichs. en Rückerkatzung Striegogefangene. ufden Regierung die Durchführung eiche das allierre forgänge in neh-men eine den Ge-und Heimbeför-ungen: Die Diri-

en in Deutschland Grofibelionniens nen ber Armeen introlle ber ruffi-Remmiffien hil-full beingt feln, alle out die ruffifeibar mit ber bro erhalten, bie rten Reglerungen ber enffischen gubtbnen, welche heinen wird.

erung. Beug erflärte, igabl von Frei-

bent fteben mirb, und brei Relcho-

afe amb einem n ben Boltsveringen, foweil fie gugefichert. Zu in werben. Auch einer religiöfen religiblen Ge-

religiöfen Ge-n Gofette. Jebe felbftänbig ver-Stoot wirb ben bermiefen. Gin tleften. e Mutteriproche erwaltung, ber Lanbestelle, gu

tebung.

er Gelegentwurf blrechts ist vom ind mirb in ben Der Entwurf Der Entwurf n gang Treußen die für alle über Gelchiechts vor. Jehrern und ber meindemahlrecht bronfungen bes nic Gemeinde-und bie Steu-guerbnen. Gine estages und au

Roln hat ben elonbecen Mus-

e, welche am r in den Rhein drigen werden. dame eine hohe

datt, betreffenb Dezember 1918 mt hingemtelen. Bürgermeiftern Ris. abpegeben i ibrea Steifer-lefecumen und feldzeitig wieb ber Gigenber-big ift. Ueber inen SteuerbeCheid, auf Crund beffen enft die Babimig ju erfolgen bat, nicht eine

Briege antelbe. Die Beichabant bet den Kurs zu den lie Reinere Briege beuiche Kriegeanteibe aufnimmt, mit Mirhung

ch in, h. M. meller, und amer auf 20.10%, herabgeleit, d. h. al o um 2%. Lamit nabert lich der Kulnahmeturs ber Reichsbauf bis auf eine nicht mehr febr bedrutende Spanne bem im freien Ber-fehr für größere Betröge Ariegoanleibe erzielbaren Auss Der Sender mit benfichen Kramminischen wird vom 10. Jahren m. mit Ausnahme ber eigenen Bellinde ber Laufen, freigegeben Min-bestverfauberreite fallen pan bleiem Lage un bort.

Ausenahme der eigenem Beltinde der Sonton, seigegeben. Mindeftverfnutspreise fallen von diesem Tage an forn.
Wiesboden, dim Minmood ist der nigt. Ged. Hautat und Stadiodurat a. D. Ersit Winder im 70. Aebenvlakre gestoeben.
De Die Auspianderung eines hierreichlichen Depots in der Räde der Estendam Minioguese han man and an den Rerbeits der Estendam mindig etreit. Est den Nachsperfdungen nach dem Berdeit der Australien Alleben der Mantiserfdungen nach dem Berdeits des gestodienen Rissiorguese kam man and an den Lagslähner Ludwig R. in Wiesbudden, welcher damals in der Nache der Kurve ardeitste und bei dem geltaennisch einer Durchichung seiner Wardenung nicht weniger als der Millistredes, I Holen, Der Mann einschliche lich vor dem Schöftenpericht mir der Behanptung, er fel der Indicht gemeien, die Gegenhände dehen wegnehmen zu darfen dem einen Teil dagum legendros gefunden zu daben. Gottof ihn eine Geschänglichten von einem Monnt megen Diebstadt, we Uine Fran aus Biedrich das, als ihre Kartolisch vollifündig aufgezehr wuren, aus der Kot siese Topend genacht und lich awar gegen Persedung aber ohne Kartolfeltarte ein geringes Quanfung unt trembag, Ramen beschäft. Es war desdah ein Strafese-taben mit der Schöftenstalben der Archivertage geweit der Schöftenstalben gewacht, des Schöftenstalbenstalben gewacht, des Schöftenstalbenstalben gewacht, des Schöftenstalbenstalbenstalbenstalbenstalbenschaften gewacht, des Schöftenstalbenschaften gewacht der Schöftenstalbenschaften gewacht der Schöftenstalbenschaften gewachten der Schö

ide ersunden worden fet. Ihr Mann dabe sich in der fritischen Zeit mit einem anderen Frauenzimmer berumperrieden, und sie habe ihn denunglect, um lich an ihm zu räcken. P. it zur Zeit süchtig Seine lessie gerichtliche Westeraung ilt erfolgt, weil er nachtlicherweile aus einem in Mannz von Anser liegenden Schilte ein größeres Onantum Zucken geschäften, mittelst Kuchens nach Biedrich gebrocht und dann in Wiesenden zu West gemacht hat. Seine Frau, welche vor Gericht ant hier Bedauptung leeben blied, das intäcklich en ihrer Denungation nichts Bedauptung leeben biedaggnis.

we Eine diese zum Andere kei, kooziert wessen missentlich fallicher Anschuldigung auf amei Monate inn Gelängnis.
we Eine diese junge Frau, welche, als ihre schwere Stunde nabe, Aufnahme deim Berein sür Mutterschung gefunden hnite, entwochdete dort Kinder- und Bestundiche in zienslich erheblichem Werte, um sie Dritten zu verkaufen. Eine der Käuterinnen, die Spiranken und Kentanien der Kauterinnen der Schlerei die Eden Gefängnis verbößen. Tas Gericht will sie zur bedingten Begnadigung empfehlen.
Schlerkein. In den letzten Tagen hat hier ein reger Umfalz in Hallerschaft will die zur bedingten Begnadigung empfehlen.

Schlergenafinden fratigefunden. Grau Maria Kuntimann erward das dens deilheimitrahe 47 gam Breife von 42 000 Ukarl. Herr Apptheter Oppenheimer das Kaus Wilhrimitrahe 45 gum Preife von 28 500 Mert. dere Hans Weny des Haus Bredricherftraße 17 ihr-46 000 Mert. web herr Kugeistadt das Wohnbaus Rheinsteche 5 jur 28.560 West.

mr Erbenheim. Um verfioffenen Conntag find bier von feiten ber Militärlommenbanfer vier Sandmirte festgenommen worden, in beren Befig militärifchen Pilinberungegnt gefunden morben mar. Die beichtigendernen Gegenstände rührten aus einem aus dem Welten auf biefiger Gifenvohrhation einen Toges eingetroffenen Juse mit Preresant ber, meider vollftändig nusgevöndert wurde. Die Feligensenmenen wollen die Edike gatgläubig von Selbaten

hochst. Eine ungewöhnliche Art ber Bestrufung wurde einem weblischenden Landwirt im Bororie Zeilschein durch den frangolischen Kemmandanten zuteil, weil der Mann aus einem trangolischen Lager hafer gestaden batte, auf folgende ariginelle Bleife: Jundelt muffie ber Landwirt 2 Ctunben lang nur feinem Sidkor in Gembalemein mit einem Schild auf ber Bruft fieben, auf bem man in beuticher und femnonicher Sproche allo ins: 3 ch vin ein Diebt" Rachber muebe an bas Sofier ein Schild mit ber Inificift gebangt Bier mobnt ein Dieb!" Das Schild prangt ille mehrere Monare dort.

Budit. Der Gerr Rommandant bat erlaubt, baf an bie bier Poople. Der verer Koninsoneant von erichtet, das an die dier untergebrachten transchlichen Besagungstruppen von jest ab Wein verobsoist werden darf. Es wird jedoch eine infortige Ziz-rücknahme dieser Erlagdbuls kattistben, wenn sich Unzutraglich-feiten irgend welcher Urt zeigen jollten. Es wird also von der Ge-schäftstunft der einzelnen Gostwirte abhängen, dem Entgegentum-men des Herrn Kommandanten eine gewise Beständigteit zu

hochit. Die Bahnholemamen revidieren jest öfter bie Reifenben auf den Belig verbotener Zeitnugen. Go mußten auch geftern abend alle aus bem Frantfurter Juge tommenben Reifenben an ber Speere fich ausmeifen, bag fie feine Frantfurter Bidtter mit

Frantfurt. Samtliche Strafenbahner ber fiublifden Straffenbahren, der Ollenbader Line und der eletirilien Lofalbahn nach Oberariel und Bod Somburg find Mittiondy mittag wegen nichter Land Bod Somburg find Mittiondy mittag wegen nichter Lohnforderungen in den Aussiaud getreten. Sie lardern nehm anderen Berbellerungen mittidaltilider Art eine Lohner höhung im 75 Pragent, was für die Stadt Brantfurt allein eine Medrausgabe von jahrlich 2% Williamen Marf bedeuten mürde. Die Straftenbahrer hatten am Dienstag mittag ihre Horderungen an die Sieht und augleich ein Alfündiges Mitimatum gefiellt. Da an die Stobt und zugleich ein 24ftundiges Ultimatum gestellt. Da bie Berhandlungen Milituoch mittag nicht zugunften ber Staffen-bahner eriedigt woren, fubren sumtliche Blace nach II Uhr in ihre Depote. Die Streifenben feliten im Cleftrigitätswert ben

- Cine bojo Ueberraichung erlebte am Conntag Oberburgermeiffer from aus Raifel, ber in einer bemofratifden Berfammlung im Schumanniheater furach. Mie er feine Rebe bernbei batte unb nach feinem Belgmaniel fuchte, war biefer geltobien. Der Belg reprofentiert einen Bert von mehreren toujenb Mart,

Franffurt. Im Stadtteil Robelbeim wurden fürglich nachts bie wie Gewehren bienftmenben Wachteute ber Gillspaliget babei über-Talett, ele sie Richtplateie abrissen und vernichteten. Die seitsamen Ordnungehöter tomen bei dem Polizeiprößdium zur Anzeige.
In einem biespen Blatte besand sich dieser Toge eine Anzeige, in der Karnettlung einer 2 Rommer-Wohnung i Mind Butter und dazu noch dares Geld im Betrage von 20 Mort demjenigen zus nehnen wird, der gie eine Richtplate den Schauer Sodialisch ist. urlpnochen mirb, ber für eine Bohnung behilflich ift.

Hoiaburg. Det einem Schuhmacher im Borort Kirborf förberte eine Haus uchung nichtere bundert Bone Millätlichet ann Tages-licht, die der Reifier so anner der Hand" erworden batte. Die gunze Bescherung wurde beschlagnabent.

Ren-Menburg. In der Sibung bes Gemeinderates murbe bei Erleblaung ber Ermerbalojenfilt orge ber Antrag geftellt, bof bie Gemahrung der Unterflätzung an jegendliche Ermerbelofe im Alter bis ju 18 Jahren von bem Befuch ber Fortillbungeschute abhängig gemieht merbe. We habe fich mamilie berunegefielle, bag junge Burfchen bre Unterfrügungegelber im Wellence beim Gibdeiniel gerfferen. Der ffintrag murbe angenommen und meiterfen beichmiten, ale Unierfriquangogeider an Augendlige, die ger Berhimen-bung weigen, nicht an diese, sondern an die Ehern ausguschten. Breudsach. Das Herumstreisen von Rindern bei Duntelheit

mar bier berart ausgeartet, bag unfere Boligel gu einem beaftifchen

Mittel griff. Die Unverbelferlichen murben ergriffen und einige Erunden eingesperzt. Das halt.
Mining. Die Ausbreitung der Mauf- und Klausenseuche im ganzen mitteleren Abeingedier und befanders in Abeindesten und im Med nimmt nachgernde höcht bedentliche Farmen an. Zu den nielen hereits nerstellte. pleten bereite verjeuchten Gemeinben tommen togioglich gablreiche

Rining. Mittwoch nachmittig furg nach 4 Uhr fprong am Bionier-liebungsplat in Ruftef die Andheige Fruit Borolina Schoffler aus der Dobbeimer Strafe in Blesbaden in felblimerberifcher Uthsigt in den Abein. Der mit einem apfenen Leicheitwagen gerabe vorübersahrende Fuhrmann Jos Franz und Breitenheim holte bie Lebenstmäde aus bem mallen Ciemenr heraus. Die Ursache zum Gelbitmord flegt in Familienftreitigfeiten.

Gin für eine Febrit in Spocift n. D. beftummter Treibriemen wurde in einer hiefigen Logerhalle nebfr 50 Glaften Wein geftohien. Den Treibrienen im Werre von 6000 Mart fand men bei einer haussuchung in gerschnlitenem Zuftunde bet einem biefi-

gen Sattlermeifter: Damen, die gut frangofifch iprechen und als Majchinenichreiberinnen oder vorzugeweise als Stenotopiffinnen ausgedildet find, wollen fich behars eventuetler Anstellung beim Epionel Communication is Bureau bes affaires civiles a CEsat mojer de

firmee in Mains perfection. - Gine neue Schiffsbrilde ift om 14. Januar bet Bubenbeim uber ben Rhein gefctiagen worben. Gie ift bie britte, bie eit ber Ankunft ber Fregigefen ei buut worden ift und bei weitem die wichtigite, die annühernd 000 Meter in ber Lange mift. Eine Burchfuber bon 100 Meter ift für bie freie Durchfuhr ber Schiff-

Miestelen. Fliegertod. Ein ichweres Flugzeugunglich er-eignete sich zu Anlang dieber Wache auf dem am jenfeitigen Abein-ufer gelegenen Schulberwört. Ein über diefem bestindiges Alug-zeug hurzte brennend ab. Der Apparat ging babei völlig in Flam-nen auf. Die beiden Insalien des Flugzeugs sanden dabei ihren Ind. Die genaue Ursache des Unfalls ist die jest nicht bekannt ge-

провреш. Planig. Durch Unperliebtigfeit gemiet murbe ber 11 Sabre alte Sohn des Landwirts Umerich von bier. Ein Seidat reinigte einen Revolver. Dabei ging unversebens ein Schift, ios und trat ben am Riepter linenden Anaben ins verz. Diefer fant laution zu Boden. Ein fofort berbeigerniener franzöllicher Erzt tonnte nur den Tob bes Rinbes feliftellen.

Darmftadt. Die Preijemelbung, bag in Darmftadt per einiger Beit 15 Baggon amerifanilcher Bebensmittel eingetroffen feien, ift

Borms. Drei Wirte, welche wiederbolt ihre Wirtichaft nicht rechtzeitig ge chlosen hatten, muisen auf Anordnung der Oristom-mandantur ihre Botale acht Tage sang belließen.

Bob Anuhetin. Das Generallommando bes 18. Armeeforus gibt befannt: Der Bedarf an Freiwilligen für ben Grenzschut Bielt ist im Bereich bes 18. Armeeforps bis auf weiteres gebeitt.

Micht ist im Bereich ber 18. Armeeforps bis auf weiteres gebedt.
Anmeibungen werden dierfür vom 15. Januar 1919 ab nicht nieht entgegengenommen. Anmeibungen für dern Often sind dagegen derweiten den die die Kerdelicher und der der der die dereilicher Unglödeschlere Anabeim der Gebet eines vom Bischolsbeim nach Darmstadt gebenden Arbeiterzugs auf der Strede Schänguer Haftbeleit. Der Zug war, wie man dies zur Zeit bei allen Berjanenzügen left stellen fann, derort überfüllt, das drei innge Esure, um intigatommen, auf dem Teitibreit eines Bagens Diah nahmen. Auf der Jahr beiter begegnete dem Arbeiterzug ein von Darmstadt feinmender Jug. Dieser erführe die deri jungen Lurisden und rächtete fie furchiber zu Be furchibar zu.

# Gine ungeliebte Fran.

Raman von M. Hartling. (Rachdrud verboten.) (4. Fortietjung.)

Mit flopsendem Bergen beiritt Marianne das Zimmer ihrer Schwiegenmutige, doch als sie die die Dame mit dem frennblichen Gesicht und den sanitren, guten Augen exdist, do vergibt sie alle Zagdoftigfelt. Sie elle auf die Autonin zu und mit dem uns tielster Seele kommunden Auserus; Manne, liebe Mannel ichtigt ihre Mene und den Kaden der Baronin und diese Kopf an ihrer Schulter. Dach gleich tobi fie bie Meme mieber finten, ein beifen Rot farit ihr Stirn und Bladen.

Bergelhung für meine wenig bolliche Begrüßung! murmelt fie beschient. Aber, wenn Ihr wührtet, wie ich nich seit dem Zode meines Matterdens immer nach einem Mutterherzen gesehrt habe! Rein liebes, liebes Kind! Die Baronin ichlieht Marinnne, herzlich in ihre Urme. Richt um Bergeihung sollst Du dirien, wein,

gefreut hat mich Deine Begruftung: stigt fie mir boch weich ein liebes, warmes herzeben Du halt. Wir werben gute Freunde werben, Liebling. Ich freue mich icon auf die fconen Stunden, die Du mir opjern tannit.

Berbert blidt erftannt auf feine Frau. Co bernich, fo bingebenb

tennt er bas fonft jo icheue, fille Madden gar nicht. Ein miftonendes Laden von der Tür bes Rebentimmers her umterbricht den traulichen Frieden. Auf der Schweile fieht Kan-ftanze, ichun, wunderdur icon in dem ichzeppenden weineraten Gelbentieide, buntet gillbenbe Aufen im ichmargen Bodenbaar. Welch reigende Szene! Mein Goit! Tanie Mibegard feit wann

flubterft Du folch reigende Romobie ein? Marianne ift feuerrar aufgeinrungen bei ben barten, höhnifchen Borten. Wie biffefnment bildt fie ju Derbert buriber. bleicht fie jab. Was fie in feinen Augen lieft, treibt ihr alles Blut gum Derzen. Unverwandt blidt er auf Konstanze, in namentofer Dual faugen fich die Blide der beiden, ichdnen Menichenfinder ineinander. Doch als herbert ihr die hand reichen will, tritt sie boch-

multig und folt jurud.

Ich liebe teine Szenen, Herbert. Wie en gwischen uns steht, wirft Du in leibst wohl missen. Alfo dies ist Deine Frau? Wit impertinenter Absichtlichteit mustert sie Moriannens zorte, ichtante Gestalt. Doch wenn fie noglaubt, Diefem Kind durch bie majeftatifche Clegang ibrer Ericheinung imponieren zu fonnen, is iert fie gewaltig, beim unter ihrem breiften Bild findet Matianne ihr eigenes Selbitbewaßtieln wieder. Stolz erhebt fie ben Kopf, meridroden blidt fie in die granfamen Augen ihrer Beinigerin Rouftunge löht bas langitelige Lorgnon finten, ein furzes, icharfes

Enden tommit über ibre Alppen. Richt fibel! Wirflich nicht abet für die Tocker eines Parpenlist Ronftange! Herbert und die Baronin haben es zu gleicher Beit gerufen. Roch immer graufam lachelnb breht bas icone Mab-

den fich unt. Was wollt ihr? Blan foll ber entruftete Musruf? Darf ich mir Die Battlin meines Ep-Brautigunte benn nicht beinachion? Die Baronin richtet fich in ihrem Genel empor. ftrenge rubt

the Blist out Roustangens Belieft. Pfui Ronftangel Schame Dich! Bon einer Grafin Banderott hatte ich mehr Seinfibebereichung und eine bestere Erziehung et wattet. Dann wendet fie fich zu ber tiefblatten Marianne. Komme ju mir, Mariannet Dier, an meiner Seite ift jest Dein Alagt Berpil, mas lenes Madchen in brutalem Mals gelproces, gelge ihr, dah Zochter bes Parvenus mehr wirfliche Bergenebilbung bat ale Gruffin Konftange Banberoit. Berbert, bitte, flingle bem Diener,

buf er ben Tee ferolert. Eine bedruftigende Stille ift biefen Worten gefolgt. Ronftange bot noch einmal ichneibend aufgelnit, bann ift fie binausgeeitt. Die Jurudbleibenden gruppierten fich im ben Teelifch, aber man merte einem jeben ben imong an, ben er fich auferlegen much, um nur einige Biffen binabzumurgen. Sabalb als tunlich verabichleben fich herbert und Murianne. Die Baronin funt Marianne jum Ab-

idieb beralid. Baj Dich nicht beieren, Ainbl flufterje fie Mir boben Dich alle lieb, auch Rouftange wird ifter Schulb einseben und Dich lieb-Starfeine frofeet. Ite bat ein warmes, weißes Tuch um Ropf und Schultern geichtungen, herberts Bille babet aber fubl bantenb abguisbnt. Bot Mariannens simmerfür erennen be lich Sperbeet indt und iheer hand, die ift told wie Cos.

Mertonne! blitet er tet.e. Sie biedt an ihm voebei durch das edfinete Norridorfenster in die ichroeigende, sternenhelle Macht inaun Unquesprechliche Qual flegt in thren Nuces. Sie spriot l'in Wort. Da lührt Herbert die kalle, weise Sand felle an feine Ippen, dann gibt er fie kel, und öffnet ihr die Tur. Kaum merd lich neigt Marsonne des Haupt, die Tür külleht ficht die ilt allein allein wit ihrem Schmerz und ihren gudienden Gedanfen. Sie lieft wie gebenchen in ihrem Divon nieder. Den Koof in die Athan gepregt, do liegt jie jange bewegungslos, in frammer aus einem Oppress, do liegt jie jange bewegungslos, in frammer aus einem chiners. In ihr ichrint eimas ju fferben, ein Gefühl, ein Emplicie, das die jegt in ihr gelebt, das Bertraven zu bem Manner, dem fich por wenigen Stunden zu einen geneben. freute ift ja lar Dadgelistag. Bie frob und gluftlich mar fie noch vor ein poor Stunden? Ift dies nur das Ende? Ein heifies, leibenichaltliches Alogen er dietiert ihre Seeie, aber eine innere Stamme füllert tinner und immer mieder, und fie logs fich nicht gum Schweigen beingen, Er nahm Dich nur Beines Geldes wegen, fein fierz gehort jenem ichonen, graufennen Madden.

Ich mill mit Gerbert reden, offen und edelich und is much er mir auch antworten. Diefer Entschlaß einet fich enblich aus bem

Mirribare ibrer Gebanten les.

Alleich am anderen Morgen fiellt fie Berbert zur Rebe. Sie fiebt bleich und übernächtlich aus, buntle Ringe umfchatten ihre Augen. Herbert ift ieben ausgerieten, des Frühllicht fleht ichen im Eigenner, das an die Veranda fteht. So will fie ihn bier erworten. Barm und gelben icheint die Morgensonne durch der geöffen. ten. Werfier. Sie brickt lich in taufendorbenem Schimmer in bem reichen Silber und Arthall der Frühftlickerdel. Mariaume röhltat teoh des wormen Sonnenscheins. Sie ninmt ein Tust um die Schultern, dann tritt sie nur die Beranda dinage. Diehtbesendte Alematisranten ichühen sie von neuglerigen bilden; sie sein lich in einen der bequemen Bembossessel und stügt den Kopi in die Hand. Cine Weise mag sie so in tiefes Sinnen verlaren geleszen daben, da dringen gedäungte und dennoch leiden chaftlich ertrale Sinnen gelichen farigen gedäungte und dennoch leiden chaftlich ertrale Sinnen gelichen farigen gedäungte und dennoch leiden zu eindernatie. Die bestehn gericht. schwörend igricht.

Roultange, ich bitte Dich, fei nicht fo bart, nicht fo umperfohnlich. Bau ich getan, ich tot en um beinet- umb lim ber Mutter milien. Ganne mir jest wenigftens ben Frieden in die en Beim, bas th in teuer erfault.

Ronftange lacht, jenes metallene, bart tilngenbe Bachen, bas Mariaune foon am Abend fo tief verlette.

Phrojen, mein Freinn, nichts als Bhrojen. Dia, es Mingt, fo felbfiles, fo felbfilos, ich tut es für Dich, für hie Minterl Erbärm-

iche Feigheit! Warum jogli Du nicht einigdt mit grauf vor dem liche Feigheit! Warum jogli Du nicht einigdt mit grauf vor dem Leben in Entbehrung und Aemut en Deiner Seite?

Abeil as eine Siger worr, und in feinen Grund habe die Unmahrbeit zu jegent erwidert er fest und ernit. An übrer Leidenschaftlichteit, ihrer zigeellofen Geregeheit erstattt feine Naliditätigkeit und Rube. Er fiedt urplötzlich Roultause in einem anderen Eichte. Er fieht in ihr nicht mehr des obte, bechetzuge Mödeden, für den er fie binber gehalten, fonbern ein rachfücktigen, von Welbenschaf andwuhltes Bleib. Ein Grauen erfaßt ibn. Wie Schlangenblick dillera thre bunflen Mugen an thin heriber

Sa, Derbert, Du halt regit. Spiele Diet jeht nur als sield auf, ich genne Dir ban Garlet plet. Spilen ober wird Die Deine Dulbermine nicht, ich werde Bein Erben rüfflichtelso gerbrechen, wie Du bas meine gerbrechen haft. Dann aber flane nicht, bann benfe an die Ginnben namentojer Qual, die biesen Borlog in mit zur

But, Konftange, tue, was Du nicht laffen fanntit Aber eines bitte ich mir aus! Schone Mariannet Sie ift noch ein Rind, ein liebes, unmiffenbes flind, entweihe mit Deinem Gifthauch nicht auch the junges Leben. Sie glaubt an mich, lie hat mich lieb, laffe menigstens ihr live Illusionen. Ich habe mich ichwer genug an ihr

Daß ift Deine Schuld, Du mußt feben, wie Die mit bem Leben,

das Die Die feibst geichaffen bast, jereig wirft. Rechne babei nicht auf meine Erokunut, ein zeetretenes Dera hat es verlernt, großmuitig zu sein. Ause um Auget Jahn um Jahn!
Monstanze, ich bitte Dich nach einnut, sei nicht grunfam! Was tat Warianne Dir, bas Die sie hasseilt. Washt nahm sie den Plah ein, der eigentlich Dir gehörte, aber sie tat es undewust. Kennt Dein der sien verzihrnden Mitseld" — Die lacht wieder sestlicht, grousen. Beein, Witteld tenne ich nicht, nur Anabe. Winseld ist der Musstus der gewachen Gersens ich ober pill bert felt biese ber Quefluß eines ichwachen Bergens, ich aber will ftort fein. Giord ware ich in meiner Biebe gewofen, menn Du fie nicht verraten bottelt, fart werde ich auch im Julie tein. Du aber, gerbert und Strehlen, biste Dich, weine Rache noch mehr beranntuserbern! Die darfit die Tachter des Einportömmlings nicht lieben, nie, niemala Co weig dorift Du Dich und mich nicht erriedinen! Das berg, des einer Ronftonge Banberott gebori, barf niemals einem anberen Beibe au eigen fein

Diefe Stille folgte biejen felbenichalitich bervergiftobenen Wiet. ten, wie festgebannt bangen bie Blide ber belben gungen Menichen-finder ineinander, inngfam, gang fangfam ibit Ronfiange ben been-nenden Blid von Seeberes Antlig, bann wendet fie fich ab, und obne ein weiteren Wort eilt fie ben weißen Riesweg entlang, der gum finten Echlofflügel inbet.

Mit ge enttem Daupt und milbem Cebritt erfteigt Berbert bie Stufen der Beranda. Sein Ceficht ift bleich, und in den umflorten Rugen liegt ein schmerzlicher 1816d. Er fieht Mariaine nicht, die ibm hoch aufgerichtet, fühl und folz enigegentriet. Herberz! Er fcheidt zusammen; mit unartituliertem Laux taumeit er zuruch.

Diartonne, Du? Wie fommit Du hierher. Ich juchte Dich. Herbert, ich mollie Dich hier erwarten, ich hörte alles. Aber nicht, um Dir Borwirfe zu machen, fiehe ich bier, fandern um zu übersepen, was nun werden fall. — Was nun werden jall? Marianne, Du willst boch nicht — um Gottes willen — Wich von Dir trennen? Rein, derberrt Was Gott vereinigt bat, das fall der Mensch ulst trennen. Wir mlisten das Leben zu

ertragen fuchen, fo lange wenigstene, als wie es bei Unspannung all unferer Reuffe wermögen. Und wenn wie unterliegen, Derbeit, wenn bas Schiffal uns bennoch niebergwingt, ja bann belje uns Batt, Hebermenichliches tann er von une nicht furbern.

Murianne, Du bife ebet und grobbergig, ich nabe mein halbes Leben bafür, batte ich Dir biefe Stunde erfparen fonnen. Sie richtet ihre fchiante Geftalt empor; ihr reines, folges Unge

Remort ion on. Och brauche Dein Mitteld nicht, Gerbert. Die Schutd, die Dir aufgeburdet, tann burm nichts ausgefühlt merben. In meinen bei-ugften und ebesten Gefühlen baft Du mich befeibigt, baft bas Bertrauen, das ich Dir willentos gegeben, ichnobe mistraucht. Eine Kluft gulften uns, fo tief und großt fie wird lich niemals fiberbrücken tajen. Wir werden nebeneivander leben wie zwei Menfchen, die fich innerlich nullig fremb, burch bie Umftunde ge-grouppen find, unter einem Dache zu leben. Mon einem gemein-ichnstlichen Beben kann feine liede fein, ich muffte mich fa fellift.

Mariannet glaubft Du, ich murbe ein folches Beben ertragen? Roch habe ich meinen Groig: eber merde ich freben, als mich fo tief bemütigen. Ich habe den ehrlichen, sesten Wilken gehaht. Dir ein gutee, treuer Gatte zu sein. Hobe ich denn is filudwörtliges gefan, als ich meine Nand nach Deinem Westh ausftrectiv. Tun nicht bun-

bert andere dasfelbe? Bit eine Lut barum entiduibborer, weil hundert undere fie ichnin getan haben? Micht por bem oberficiditiden Urreit ber Menichen, por une felbit mullen mir unfer Sandeln rechtfertigen tonnen, menn wir besteben mollen, und bas, Gerbert, bas fannft Du nicht. Richt wir besteben wollen, und das, hervetz, das tannit Zu nicht nur mein Erben balt Det geritärt, and ein anderen Herz, das Dir vertraut, balt Du vertraut, dass das Dir vertraut, beit Du vertraut, dass dass den beit der sicht sieht sieht nicht mehr nicht findern, last nur jest leben, was aus dem Schissend underes Lebens noch zu retten ist. Die Fessel, die Dich an eine ungeliebte Frau dindet, soll Dich möglicht menlg dellen. Du bist Dein eigener Herz, bist nöllig iret, zu tun, was Dir bestedt, wir wollen einender nicht hindernad im Wegt steben. Jeder lebe für fich, nur die geweinigmen Radizeiten sollen und gestammensichen. sadammenführen.

Berbert blidte auf fein Weib. Wie ftobe, wir unnahone fie por ihm fieht. Wie fall und fremd, bie fanunen braunen Augen

Alleden, ble ihm nedt vor furgent in marmer, verbeiftengenoller ; Schmers. Mice bann flammen ihre Mogen niebeld auf in miebener-Erbu gesenihert. Sein Stell, fein mitnaftebes Chrigefühl bilund fich argen Mariannes Verfchiga auf, nber er gulogt fie nieder. Sie allein nat ein Recht, die Silhne zu bettemmen. Er prehr die Johne ja bestig in die Unterlippe, daß ein marmer roter Tropien berverquilt.

Co th gut, Moriannel legt er benn langjam, ale foste the irbes Wort übermenichliche traftrengung. Ich habe en Dir gestinogt und werbe buben, fo bart mir bie Buhe auch ericbeint. Du baft

ein Berth, Gubne gu forbern. Er blidt gu ihr herüber, er focht ibre Aupen, boch fie bildt an ihm borbet in ben burienben, vom Gannenichein überfluteten

36 bunte Die, Gerbert, bah Du meinen Borichlag angenammen But heute wirft Du mid wohl entiduibinen, im muß eeft bas Welchgrmicht meiner Geele mieber linben.

Gie geht an ihm vorhei mif die Tür zu. Er öffnet bie schweisend und lost lie hindurchgeben. Die Schleppe ihrer weißen Kleider bei üreicht leife ranschend über den Guboden. Die Tür zum Gpeilezimmer ichtelt fich mieber, dunn in Koron sverbert allein. Er tant auf, greil und innerhend. Der furze Lieberramen in jeiner übe bat fich fannel abgeiptellt folge, grave Alleiglichtelt ist gurudgescheben. Run, ihm für techt, die Kalle ben abriliere Chemannes iso ihm je auch nicht. Wit hallenden Schriften geht er mit dem Steinschelen der Berunda auf und ab, er just winsenst das reangenehme Gejühl iss zu werden, das Mariaures Worle in ihm bachgerulen, imtit um sonit fich einzureden, es lei ihm is recht. Ein juit ierden dentriches Bertangen erfohr ihn, diese ichden, finize Freu en feiner Bruft gu bulten, bie gu gwingen, fich fem vonuneigen, but er fich doch in ihr getouscht; nicht ein Rind ift fie. lenbern ein ethlibrumfico Welb ober bat erit bleie Stunde bes Reibes des Rind juin Welbe gerrift? In toller Right elle ber fault io ruhige, gleichmuliger Menich bie Studen ber Beranda wieber binub; er fillest fich nut fein Bierb, ein toller, milber Altt fell ibm bas entichwandene Geschigemicht feiner Geele wiedergeben.

Plantanne ift in ihrem Jammer guiammengebrochen, all bie fünftliche Geibsteher dung, die fio eben gezeigt, ift non ihr ge-mittert. Stunde um Stunde fint fie regungine im Seffel, die Stande im Schoft gefaltet, bie langen mit ferrent, flaerem Bied in bie gerte gerichtet. Gie fann nichts benfen, ber Kopf ichmerat ibr gene Zerfpeuigen, die vergangenen Stunden erfdeinen ihr wie ein baber Traum Ausbarren wah be hier, ausbarren an feiner Gette, fo lange fie eo vermag; diese Totiogs ficht unumfibilich fest det ihr. Assmand foll erfahren, wie turchtvar fie leidet und ob citch bas beimilich getragene Beid an ihrem Lebensemarte gebrt, fie will und muß ber Welt ein lachenbes Amilia geigen. Sie ist fein Roelb, baran andert keine Wacht ber Bielt mehr etwas, benn Soles Bende binden letter als Wenigenbande. Aber mird fie es extragen linnen Tag um Tag. Stunde um Stunde, in falhiem Frentstein neben dem Manne bergapeben, den fie liedt mit der gangen Leidenfagt ihrer Seele? Bird die Schuluft nach Offie und Liede nicht größer ein als ihre Bilbenstate? Und Konfigure? Tard fie nicht jede Gelegenheit mahrnehmen, um fie zu demutigen? Wird ihr nicht Berbert mit bem gangen Banber ihrer bumonifchen Becanbeit gu umgornen luchen? Wie aber mirb fie ban ertragen?

Bant aufliehnend birgt Marienne bas Amlit in ihren handen. Oh, daß ich weinen fonnte! Tronen lindern den Schwerz; aber und blife Einderung ift ihr verlagt. Und feinem Menichen dat fie, dem fie ihr Leid flagen fann, allein, gang allein muß be es trogen. Ein Ceines Gebicht tommt ihr in ben Sinn, bas Tante Erne ihr als Beimnatis ins Tagebuch geldrieben. Ihr Tagebuch, ihr Troit in trüllen und ihr Freund in freben Stunden. Wie gut fannte Tante Erna boch bie menichliche Seele, wie recht hatte fie, als fie beim

Uebersichen bes Tagebuches fogte: Schreib" all Dein Denten und Cunpfinden, all Dein Zun und Sandein da hinein, und du mirft feben. Marianne, mie netmendig Dir ein folder Ferund ift. Die Freude brüngt und auf Mitteliung, die Freude vermögen mir auch alt Menschen mitguseilen, die unferm Bergen micht fo nabe fochen, ber Schmerg ober nacht bon berg berbe aub verichtellen; nur einem gang pertraufen Freunde vermögen wer im Schmerz unfer Inneres zu erichliehen.

30, ibr Tagebuch. - Marianny alinete eine Schieblade ihres Schreibilichen und halte bas fleine in entem Gaffianleber gebundene

Run mufit bu mieber mein Freund fein, bu lieben, fleines Buch, mirmelie lie freurig, und both batte ich geglaubt, bich jest erribeben gu fannen, jest einen Greund zu beilgen, bem ich bie gehamften Regungen meiner Seele anvertreben tonne. Borbeil Für immer porbeit Ge will meine Biebe, mein Bertrauen nicht, ihm itt belben fa nicht nutmendig aum Beben. Gie öffnet bas fielne Buch. Wie traumperioren rubt ihr Blid

auf Die erfren Selte. Ein weicher, febriuchtsvoller Schein tommt in ihre Augen, ihre Rippen gittern felle in vorlidarbrangten

Amiliche Befanntmachnagen der Stadt Sochheim a. M.

Beselft ble Musgabr von Butter.

The ber September vom Stelle übermielene Butter mird um Diensing, den II. Januar I. Jo., varmilfags von 8-12 Uhr und aufgaltige von 2-6 Uhr, im Kathanie, Jimmer 4, gegen Bos-inge der bekannsmittelluren in totgesber Reihenlung unsprysten:

Balgeinftrufer, Elinierguffe, am Mober, Sabnftrufe und Faiten-

Abreite je, Alventurentuse, Babuterittele, Bauerngeffe, Bilbillie-itrale, Ekonomienischen, nurgeffurohr und Chelmanntrube:

Cheftrohe und Elifebergenimehet

wied ned befoningegeben.

0.00 Mart Mellen pro Bentner.

son 9-10 Uhr an die Insohner der Abslifteelje, Michitrahe,

non 10-11 libr on hie Bewenner ber Delfenheimerurage,

out 11-12 Une an hie Benochrer ber Applicinfereige, Erben-

pen 3-4 lier en bie Bewohrer ber Margaretenfrafe, Margel-

eimenneg. Störenemerfraße, Stanfmrier Strofe, Friedelinging,

Bartentrafe, Blie Geites und bemergaffe; una 2-3 Uhr un bie Bewenner ber geditline, Jahnftrafie.

n enertale, Benapriesenkrahe, Basentugaffe, Mainweg und Main-

bruhe, Mollenhamerkrohe und Mobieritraße, von 4—5 Uhr an die Komobner der Aruborigalle, Aneben-kadeuriseuhe, am Pian, Ambausiteuhe, Anjangohe und Sponzein-

agn 3-6 fibr an die Bewöhner der Stringaffe, Sterngaffe, Laumeibraffe, Welherfredje, Bleifenburgerftrage und Werte-

Wer nicht an ber Reibe fit, mirb geruchgewiefen

60 Blund as chlochier boden, lind fam Magilirmsbeldeligh vom Be-

Ruf den Noof der Bazogebereitrigten entfallen ih Grennn zum Denle von Id Termig. Jeit und Monge ber in Suppfang zu nehmenden Krantenkniter

Defanntmodyang.

Dater ber Eloche ein. Bebellungen werden noch im Rathaus, Alemar A. enwegengenommen. Der Breite mich fich auf eines

Jule das Musinden des Schiffes werben Arveitstrafte gerucht, diese mellen fice Bienstag vormitten 13-12 fibr und auf dem Rat-

frombonn, ben 15. Jenung 1949. Der Magiftrat. 3. 21.: Dr. Santfallen.

Belennlinedsung,

Militered, den 22. Januar I. Is., voornittegs II Met, wird am Gilbegbeimermen van Grieddof bis dur Geulolopelle eine Partie Westadyun im Ort und Stelle verftelgen.
Stockheim n. II., den 16. Danuar 1919.

Die felt laugen ermurbten Zoribrifetts treffen vorausflentlich

Rad; biefer Zeit mirb feine Butfer mehr ausgegeben.

Ebgeschies Olefo ill suisebingt magabringen

Seibheim a. 12., ben 17. Januar 1919,

Die Reibenfolge ift ber fionen Abmidlung wegen freng eingu-

Rubhaller, fomie alle birjenigen Perfanen, melde über

Der Megfiltet. Ileabacher.

Der Bargenerdter. Ungbacher.

5-9 Ubr ein bie Comonner ber Bierbudener Grabe,

nachur Courgle. Beln, nicht den Kogi hangen latten, barf fein will de, eine echte Brefeid. Ihre Warter was es nicht, fie aber jühlte eimes in fich non bem Gearfmai ber alten, impleren Gelchiechtes, be inhir pärglich, wie tunig be mit Lante Erna gelliepermandt ift. Ihr Geilt umlichmebt fie, in ihrem Geifte, der ihr aus den ersten Beilen bes Tagebuches entgegenteuchter, will fie meiter handeln. Gie lieft balbiaut bas fieine Gebitt, ban bie erfte Geite füllt:

So ici auch dul — Jim Dimmel ichen enwer und ierne; Ur, der in ichlichter Blaue nieberlacht, — So lang es Log, verfüllt er feine Sterne, Doch herrlich lendten läht er fie bei Racht. So iet auch du — Im Milde fell beicheiben. Brabl mit bem Mange beines Innern nicht! Jeduch die buftern Rachte beiner Beiben Durchleuchte mir ber eignen Sterne Bicht.

Und barunter ein Worr von Schiffer: Bib beinem Comerge Borte: Rarm, der nicht fpricht, erftidt bas volle berg und macht es brochen Wechanlich blitterre fie in bem Buche, fleine Spenen aus ben Tagen ber Alnobeit traten mieber lebbait por ihren Geife. Gegenwart mit ihrer Rot und therm Schwerze verfinft, fie fiebt Sich wieder in dem großen, finftrem bans am Stadigraden, fie fierift wieder in dem allzweichten, allzuschaftigen Gerten umber, in dem die Limmen mir joselich bilden, in dem aber kofür eine Unwenge gesteberte Sanger ihr Wesen treiben. Im bem aber kofür eine Unwenge gesteberte Sanger ihr Wesen treiben. Im bewarenen Bolierstudt auf der weinumrantten Beranda fint die Bintier, ängfellich die Gesten ausmöhlend, mo die spielisch bereinsallenken Sommen. trablen bie Gröfteinbe ermarmen tummen. Die liebe, aufe Mutter, mit ben fellen, fanften Augen und bem triben Schmerzenagug um ben bloffen Munbt Und neben ber Rranfen ber flattliche Bater mit bem rubigen, intelligenten Geficht, bas nut bonn ein warmes Genchten verfcont, wenn er fich au bem geliebten Belbe meberbeugt. Gang fill nur burfte bie fleine Marianne au ber Mutter Buben Uhen, den Ropf auf ihre Reis gelehm, inden der Mutter burchlicht laffe Hand gartlich fiber bie reiche, goldige Lodenflut ibres Rinben trich. Bie hatte en bann femerglich genucht in ben feinen, von aurmten Jogen, wie bane die matte Scimme gebebt, wenn fie füllterub laute. Weint Rind, meine Annal West wird für Diel jorgen, wenn ich nicht mehr bin? Dann war Marianne leife wei-nend hinausgeichlichen in den dichte Laubgewirr bes bammerbuntten Garten. Dunn hatte fie geglaubt, ibr fleines Berg mille beeden ber uniohberem Web, und ad, es wer bod nicht gebrochen. Ein Ainberherg, ift fo fo einftifch, mag ber Schmeig es noch is tief nieberbruden, immer mieber ichnelle es empor. Alnbertranen gleichen bem Sonnenregen, fo ploglich, wie er aus believem Dimmel nieberfallt, ebenfo piepflich baer er mieber auf, und die fachenbe Ganne jniegeit fich in den beilen bilintenden Tropfen, die auf Buich und Strauch guruckgeblieben find.

## Bermischtes.

Mus ben Weinbangebieten. Im allgemeinen mirb faum noch Arbeit elieffendig fein. Es fehlt jubem auch nicht em Arbeits-frahen. Der neue Bein ichreiter in feiner Entwicklung puran, ift aber recht lauer und blimt. Die Soure fann er nun allerdings noch giendlich verlieren. Das Geschäft ift mahig. In Rheinbesten lieble jich das Sellet 1918er auf 2000-4000 Mark. Gierzu wird aus Rierich des Seine seineren gemeldet, daß in der leizten zeit mehrtad Neicht des weiteren gemeldet, daß in der leizten zeit mehrtad Neichtuse in 1918er Weimen vollzogen wurden. Dabet fossetzen in Alexflein isthit 6 Stüd je 3500 Mart, 4 Seild je 4000 Mart, in Mallerikeim 6 Stüd je 2000 Mart, in Guntereblum 7 Stüd je 2000 mart, Mettenbeim 4 Stüd je 2000 Mart, Wigen 7 Stüd je 2000 Mart, in Sou-Vähelpeim wurden 10 Stüd, in Sechibeim 7 Stüd und in Dehloch 5 Griff zu unbefannt gentlebenen Prei en verfauft. Im Rheingau toltete bas Sicht 1018er Weln 2000—2200 Mart, an der Rabe 1500—1800 Mart. Am Miretebeln wurden für das finder 1918er 1800—2200 Plart bezahlt. Im der Nobel fosieite das Füber 1918er bis 3000 Mart. In ist offen fieden handelte en lich

um eingeline Umfabe, die niche dem grundbegerider Bedeutung weren.
Merzig. Die franzöhische Williamserweitung übernimmt von iest ab die Beriorgung der Schner- und Schnerberbeiter intr Kebennmitieizulogen. En wird senächt West, Speck und Reis, nürerdings nur in fleineren Mennett gegenen werden. Gür die alle

gemeine Benötterung ist beablichtigt, Kriese ausgesten.
Oberftein. Das Gericht der Mittierbejagung perunteitte die
6 inhaitierten Mitglieder des Bolferats und zwar zwei berieben
zu 6, die enderen 4 zu je 3 Monaum Gefängnis. Bach denutratieder Anflitt haben diese Strafen seinertei entehennden Charufter,
de ist nutzige meistlicher Beschenze bo fie infolge politischer Berütigung verbangt murben. Der Berr Bittigevermatter ber Brouing Birtenfelb erfiftete ben Inhaftierten. baft er bei welterer gwer Gubrung ein Begnabigungsgefuch ein-

Dunnerstrig, den 23. Jengur I. Ja., vormittage 11 Uhr, merden

Der Burgermeifter, Urabacher.

im Rathaufe gerta Do Zentner fünftliche Danger (Chlur-Calium) in Rengen ju 5 Zentner allemlich verfteigert.

Anzeigen-Tell.

Oberforfterei Gonnenberg.

Brrunbelgberfaul: Donnerstag, ben Ab Jauwar, borm. 10 Ubr., auf dem Ginfelbans. Slätten Abriticen-Albedenbach, aus den Archorten Salalach. Indilpfaten und Scheiden: Gicken: 132 Mais. Schrif und Annerst: Stadien: Arba 830 Amir. Scheit und Stadieper und 95.00 Side Bellen.

Danklagung.

nahme bei dem Binicheiden, der Be-

erdigung und dem Seelenamte unferer

unvergeßlichen Schwester, Cante und

Marg.SchererWwe.

geborene Iftel

im Damen

der trauernden Binterbliebenen:

Jamille Iftel.

Hodhleim a. Ω., 19. Januar 1919.

für die uns gutigft bezeigte Ceil-

Bodheim a M., den 17. Januar 1919.

Statt Karten!

GroBtante, Frau

lagt berglichen Dank

### Buntes Alleriei.

Direstostel. In her Mohanny eines Adverers explodierte plite lich eine Betroleumiampe. Die am Titche figende 49 Jahre alte Gbefrau ftand licfalge bes umberiprigenden Betroleums wofort in Glammen. Gie erlitt fa ichwere Brandwunden, bag fie nach auf gleichen Mbenb front.

Kaiserstauteen. Zu den französischen Sprachfursen haben fich eine 2000 Bersonen angemeidet, vom Vährigen Kind beginnend his in bas refere lilier.

## Die neuen Waffenflifffandsbedingungen.

Trier, 16. Benvar. Die Berlingerung bes Berfenfille frandeabtenurens ist heute abend 8 Uhr im Salanmagen bes Mar-ichalle Woch im Behnchof in Trier unterzeichnet worden. Der Geoffmiellitand litelt bis zum 15. Februar 1919, 5 Uhr. Die Beriängerung um einen Beonat mird ebenfo wie dem leite Mal verheboldich der Zustimmung der alltierten Reglerungen die zum Abschlich den Prolliminariziedens ausgebehnt. Deutsche Waffenfiillfianbefommiffion.

Berlin. Die deutsche Friedensbelogation wird von bem Bolfs-bemitragten Scheibemunn und bem Stautsfefretür bes Mussoden-gen Unus, Grnien Brochborg-Kangau, geführt werben.

Oberft house gestorben. Bern, 17. Ignung. Die hielige Bertretung des amerikansichen Indormationabienstes in der Schweiz besistigt den ein Paris einge-trosenen denhiosen Bericht über den plöglichen Tod des Oberften House, des Bertrausensmannes von Billion.

Erhöhung der Fleischrafion.

Bour 1. Jehrung un werb nach Mittellungen bes antlichen Depans des Deutlichen Fleischerperbendes die Bochenration an Fleisch um 100 Geamst erhöht, is daß in den Gemeinden die zu 80 000 Gemeindern flatt dieder 100 Gramm beren 200 Gramm, in deuten von 50 000 des 100 000 Einmohner fant 150 Gramm beren 250 Bramm und in ben übrigen Gidden 300 Gramm perausgabt merben. Die Erbebung ift, wie das Organ bes Berbanbes meiter mitseilt, die Sielge ber Demobilmachung und bes Wegfalls ber Fleifch unlagen an Riftungsarbeiter. Diese Zulogen meiden binfort nur den unser Tag arbeitenden Berglemen, dem Eisenbahnpersonal und ben Rranten gemührt.

Oberpräsibent w. Batedi ale Soldat der Bollsmehr. Ronigsberg. Dierpeliftbent p. Batodi erialt einen Aufruf jum freimlitigen Ginfrift in die oftpreuftliche Bottomebr, an beijen Sebtul, ce beigt. Well bie Beit meniger ermabnende Bierte als bei-pieigebende Luten inebert, merbe ich felbft Anfang Februar, me ich mit bem größten Tell meiner, Arbeit vorläufig mobi fertig fein merbe, und mo es an ber Grenge mabi ereift merben mird, tres meiner bit Jahre in die Bulfemehr eintreien, und gmar, ba es mir an ber sur Truppentuhrung nöligen Grunderfahrung fehlt, als einfacher Solder, Oberprasibent v. Batodi.

Mineuuniall einen Paliagierbampiero Beierma. Der von Murfeille nach bem Birdus fabrenbe rangelliche Bampier "Charrei" mit 650 Reifenben, jum Teil Jerbicher, brillicher und ruffficher Rationalität, an Word, fließ am 14. Januar um Mittermacht gegen eine treibenbe Mine und fant nach einer fürchtbaren Explosion innerhalb wier Mitmien am Eingoing ber Meerenge von Weffing. Die Juhl ber Opfer wird auf 300 grichtigt.

Bertin. Der Sen ber Oberften Berresteitung bliefte gegen Enbe biefes Monnte in eine Globt im bittichen Telle Demichlands ver-

Berlin, 17. Januar. Wie bie "Deutsche Milgemeine Zeitung perion, is deminer male die "Leurische autgemeine Zeitung erfährt, find bestimmte Enrickfülle über den Zeitpunft und Ort, an dem die Rationaliersamming usgen wird, noch nicht feltgesetzt. Berlin, littles in allem ichdigt man die Jahl der Arbeitetolen in

Pertin auf 200 000. Berlin. Bon ben gufffindigen Reichsämtern wird faut "Boffi-icher Zeitung" augenblicklich eine Gefehrenbarlage vorbereitet, die die gerendere Anftellung und Umerbringung gubireicher Arbeitplofer

Beefin. Das Berfeminden ber Leiche Rofa Lugemburge ffe noch nicht aufgehört. Die Annahme, bah Spurtariben die Leiche ber Paremburg geraubt and in Siderbeit gebrucht baben, icheim fich nicht zu beildrigen. Won muß uleimehr annehmen, daß einige Berbanen, die blober noch nicht ermitteit find, den Rörper in ben Bandenstetung gerauften haben. Canbiochifunal generies buben.

# Städtifch & Rricagnotgeld.

Die als fiablifches Kriegonolgelb in ben Bertehr gebenchtes Guringeme, deren Compling von aufbried gerting von Jene 4. per ervor d. De brothingigt mar, behalten mit Rüdlicht auf die befiebenden Berfehrnerftemernifte bis auf meiteres ibre Gillig Der Cinisturgsgerinin mird fpaler befonders befannt gegeben.

Der Magiftrat.

Bilbrung feines asquaballes eine tildtige häuslide Berion

Engebote find gut richten an Dean Lauer, Bintergalle 58.

Gin noch nur erhaltened Kinderbett

Foundest, billig an verbouten. Täheres in der Fälgleuproblem Sindbeim om Main

Biege an touien grinchi Wäheres in Der Jahal-Erpeblikan Steinbeim um Main. Chirm: und

Stod-Reparaturen billight Garialir, Sochheim, Sinteronlle

Todes- Angeige.

Gott dem Allmichtigen hat is gefallen, weller liebe, gute, tresbellengte Micher, Schwiegemunter, Sposmenter, Schwidter und Cante, Frau.

# Elisabetha Rilb

int 74. Cebensialers gehirm morgen nach tangent, Idwarten Leiden, wechtvorbereitet durch Etteren Gwertang der hell-Startefabramente, be ein belleres Jenfeits argunden.

Hadebelm as Mr. den 20. Januar 1919;

Beerdleung: Miriwood, den 22, Januar, mittags 12 Uhr,

Intesbuden, ben 17. Janmar 1919. Mirbeiter (Milmer) lucht stir-Gine frühlammende

gefehlen Billers.

Snehteim am Moin

geb. Alein

In thife Craum: Camilie Helwelch Schreiber. Familie Deter Ritb.

Frau Deter Rith Dwe, und Rinder.

vom Surbehaule, Riechgelle 1, nun. - Erling Seelemmit em gleichen Cage morgens 61/3 Ehr in der Plantende.

Bezugsprei

Beingerloh

Nº 9

7kr. 86.

Un! Grunt b gebenben preuftife B. E. G. 201 unt meriaffeniggebenbe Dember 1918, Rei Jie Wahlpor bem unterzeichnen minbeliens 190 in ten Berfomen unte men enthalten. Im ben Wahl

Jamillennamen a Wahnart to bruttl feit tein 3meifel Ben febem pe Jeine Zuftlimmung Ben.

In bemfelben Die Unterzeie schriften bie Angal mung beifcoen. Diefelben Unt ichlägen fieben. Gleichzeitig m

mimgeerflärungen behörden vorzuleg. genommen worber loiche Beicheinigur suftellen. In jedem Be werden, ber für biem Mabiemidud

machtigt Ht. In ! Rebit die Bege Unterseifuner als Mehrere Bot

Deber Babloo Wahlvorfdiagen e Die Berbinbu ben Bahlvorfcläg ipäteltens om 19. millar ideililich er

Berbunbene 3

rüdaenammen més Die verbunder paricildeen gegeni Rach ber öffer ichlage fonnen bief Wahlbar find Die Geichaltur gierungsgebäude A Rr. 1342, Debenft

Beldäftestunb für ben Wahltom Coffel, ben 2. Der Bahltomn preufific

70r. 07. Bu Mitglieber Wahlvorfchioge um 1. ben Buchha

2. Den Bligepo 3. ben Eimreg Bielhe, 4. ben Schloff familich zu Caffel, binbering 1. ben Ober &

2. ben Bechtee beibe ju Caffel, ber 4. Der Wahlfenmiffe

99r. 65.

de Auftroge undung with fels ble Befannin Banuar-1916, ame cam 25. Suli 191 nahma cam Mausi fomie von Halb- i Nabstoffe: Die Befannten

Befolograhme vo Suni 1917; bie Befonnim Beftonbacchebung

10. April 1918; Die Befanntm Beidelagnahme uni (Cinidirantung bes gehörigen Anweite his Momentumalperl fallagnabase und !

derentung bes Sa Die Befonnen